



FRAM2HAM

Einige Studenten der TU Graz haben sich erfolgreich an dem Bewerb beteiligt – ein Bericht von Alan OE5LAE

Seite 23

DIE ECOCFD-ANTENNE

Eine Mischung aus OCFD- und endgespeister Halbwellen-Antenne für max. 1 kW SSB/CW und 250W digital

Seite 28

ALPE-ADRIA KONTEST

Es geht los mit dem UHF Kontest, auf den Bändern von 70 cm aufwärts am 22. Juni – alle Infos von Fred OE8FNK

Seite 30

INHALT

OE 1 berichtet	4
OE 2 berichtet	6
OE 3 berichtet	8
OE 5 berichtet	10
† Silent key	12
OE 6 berichtet	13
OE 7 berichtet	13
OE 8 berichtet	15
OE 9 berichtet	17
SOTA – Summits on the Air SOTA auf den Kanaren	21
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	22
Jugendreferat Fram2Ham SSTV-Empfangswettbewerb	23
UKW-Ecke Einladung zum 2. Subregionalen Contest	25
Technik & Innovation – WXSat News	26
Technik & Innovation – Antennen stocken mit unangenehmer Nebenwirkung	26
Technik & Innovation – die ECOCFD-Antenne	28
Amateurfunkpeilen	29
Einladung zum Alpe-Adria UHF Kontest 2025	30
Not- und Katastrophenfunk Notfunkteam Wien – Teambuilding	30
Funkvorhersage für Mai	33
DX-Splatters	33
HAMBörse	41

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf
Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zu-ständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Ama-teurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.
Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Kurt Baumann, OE1KBC, Tel. 0699/120 035 20
E-Mail: oe1kbc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiterin: Andrea Kaiser, OE2YYL, Tel. 0650/790 62 76
E-Mail: oe2yyi@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Ing. Enrico Schürer, OE1EQW, Tel. 0664/413 92 00
E-Mail: oe1eqw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
7411 Markt Allhau, Hochstraße 34
Landesleiter: Rainer Stangl, OE4RLC, Tel. 0664/340 18 26
E-Mail: oe4rlc@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4020 Linz, Lustenauer Straße 37
Landesleiter: Ing. Manfred Autengruber, OE5NVL, Tel. 0664/885 500 02
E-Mail: oe5nvl@oevsv.at

Landesverband Steiermark (OE 6)
8504 Preding, Gewerbepark West 12
Landesleiter: Alex van Dulmen, OE6AVD, Tel. 0680/552 04 71
E-Mail: oe6avd@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9022 Klagenfurt, Postfach 50
Landesleiter: Jürgen Scherzer, OE8JSK, Tel. 0676/900 68 45
E-Mail: oe8jsk@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a
Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 0664/191 84 74
E-Mail: oe9mhv@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Martin Engel, OE3EMC, Tel. 0676/789 93 01
E-Mail: oe3emc@amrs.at

OE2YYL
Andrea Kaiser
Landesleiterin des
LV Salzburg AFVS
des ÖVSV



Amateurfunk im Urlaub – die perfekte Kombination aus Erholung und Hobby

Der Sommer steht vor der Tür, die Koffer sind gepackt, und die Vorfreude auf die wohlverdiente Auszeit steigt. Doch für viele Funkamateure stellt sich jedes Jahr dieselbe Frage: Soll das Funkgerät mit in den Urlaub?

Die Antwort ist ein klares Ja! Denn Amateurfunk und Reisen lassen sich ideal verbinden – sei es auf einem abgelegenen Berggipfel, einer sonnigen Insel oder in einem gemütlichen Ferienhaus.

Die Faszination des Funkens auf Reisen liegt in der Abwechslung und den besonderen Herausforderungen. Wer schon einmal mit einer leichten QRP-Station aus dem Zelt gefunkt hat oder mit einer Drahtantenne am Meeresufer gesessen ist, weiß um die Magie der ungewohnten Betriebsorte.

Die Möglichkeit, von seltenen Standorten aus zu senden, zieht viele Funkamateure an. Nicht zu vergessen: Ein neues DXCC-Gebiet oder eine seltene Referenz für SOTA oder IOTA zu aktivieren, sorgt oft für Pile-ups und begeisterte Verbindungen weltweit.

Doch neben der Technik spielt auch die Vorbereitung eine entscheidende Rolle. Welche Frequenzen sind im Urlaubsland erlaubt? Gibt es Lizenzabkommen oder muss man eine Gastlizenz beantragen? Ist das Equipment leicht und transportabel? Auch die Frage nach der Stromversorgung sollte bedacht werden – besonders bei längeren Aufenthalten an entlegenen Orten.

Eine solarbetriebene Spannungsversorgung und/oder leistungsfähige Akkus können hier Abhilfe schaffen. Ebenso sind leichte und kompakte Antennensysteme von Vorteil, um die Flexibilität zu erhöhen und schnell einsatzbereit zu sein.

Amateurfunk im Urlaub bietet die Möglichkeit, nicht nur neue Länder und Kulturen kennenzulernen, sondern auch Funkfreunde vor Ort zu treffen. Ob ein Besuch im lokalen

Radioclub oder eine gemeinsame Aktivität mit anderen Funkamateuren – die Community kennt keine Grenzen. In vielen Ländern gibt es aktive Funkvereine, die gerne Gäste empfangen oder sogar spezielle Events für reisende Funkamateure organisieren. Wer sich vorab mit lokalen Clubs oder Funkamateuren vernetzt, kann wertvolle Tipps zu Standorten, erlaubten Frequenzen und möglichen Betriebstechniken erhalten.

Ein weiterer interessanter Aspekt des Amateurfunks im Urlaub ist die Möglichkeit, seltene oder begehrte Gebiete zu aktivieren. Insbesondere abgelegene Inseln oder schwer erreichbare Berggipfel bieten eine perfekte Gelegenheit, um begehrte Funkverbindungen herzustellen.

Solche DXpeditionen erfordern jedoch eine detaillierte Planung, um sicherzustellen, dass alle technischen und logistischen Herausforderungen gemeistert werden können. Auch die Dokumentation solcher Funkreisen wird immer beliebter. Viele Funkamateure berichten über ihre Erlebnisse in Blogs oder sozialen Medien und teilen ihre Erfahrungen mit der Community. Dies hilft nicht nur anderen Funkfreunden bei der Vorbereitung ähnlicher Reisen, sondern fördert auch den Austausch innerhalb der weltweiten Amateurfunkgemeinschaft.

Also, warum nicht das nächste Abenteuer mit dem Hobby kombinieren? Mit ein wenig Planung wird der Urlaub nicht nur entspannend, sondern auch funktechnisch ein Highlight. Packt die Antennen ein und genießt die Sommerzeit – denn nichts verbindet die Welt besser als Amateurfunk!

73 de OE2YYL Andrea

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 06/2025: Freitag, 2. Mai 2025

Titelbild: Frühlingserwachen im GHZ-Bereich (Foto: Hans OE5LJM)

Gedruckt nach
der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens

UW 1312





Landesverband Wien

Ausbau unserer Projekträume im EG

Bereits Im März 2025, nach der Besichtigung durch die Teilnehmer:innen der Mitgliederversammlung, erfolgten weitere Ausbauarbeiten unserer Projekträume im Erdgeschoß.

Willi OE1DFS begann mit der Begutachtung und Reparatur einiger Messgeräte. Dabei stellte sich leider heraus, dass manche ältere Geräte fast irreparable mechanische Schäden aufweisen. Der Antrieb der Abstimmung steckt fest.

Die große Möbelwand ist nach der Reinigung wieder aufgestellt worden. Wir haben ja sehr schöne HALI-Kästen, welche aber durch die nassen Wände vor dem Aufstellen gereinigt und nochmals mit Antischimmel-Mittel behandelt werden mussten. Glücklicherweise stellte sich heraus, dass an diesen Möbeln der Schimmelbefall sehr schwach war. Mit Hilfe einiger Klubmitglieder konnten wir in mehreren Arbeitsrunden die Möbel aufstellen und verschrauben.

Arnold OE1IAH beim Verschrauben der Kästen



die Kästen sind bereit zur Verwendung

In diese Kästen wird ein Teil der Bibliothek einziehen. Andreas OE3BAJ arbeitet seit einigen Monaten am Aufarbeiten der Bestände. Das Zeitungsarchiv im Top 2 ist bereits in Betrieb und für Leser:innen zugänglich.

SOTA-Reise zur Funkblockhütte OH73ELK

Dieses Jahr wurde als Ziel der SOTA-Reise das Blockhaus OH73ELK gewählt. Die Reise startet am Donnerstag, dem 29. Mai, und endet am Montag, dem 9. Juni. Das nutzt die Möglichkeiten des Kalenders mit mehreren Feiertagen optimal aus. Das Blockhaus steht auf einer Insel im Südosten von Finnland. Dort wollen wir eine Woche bleiben und uns intensivem Funkbetrieb widmen.

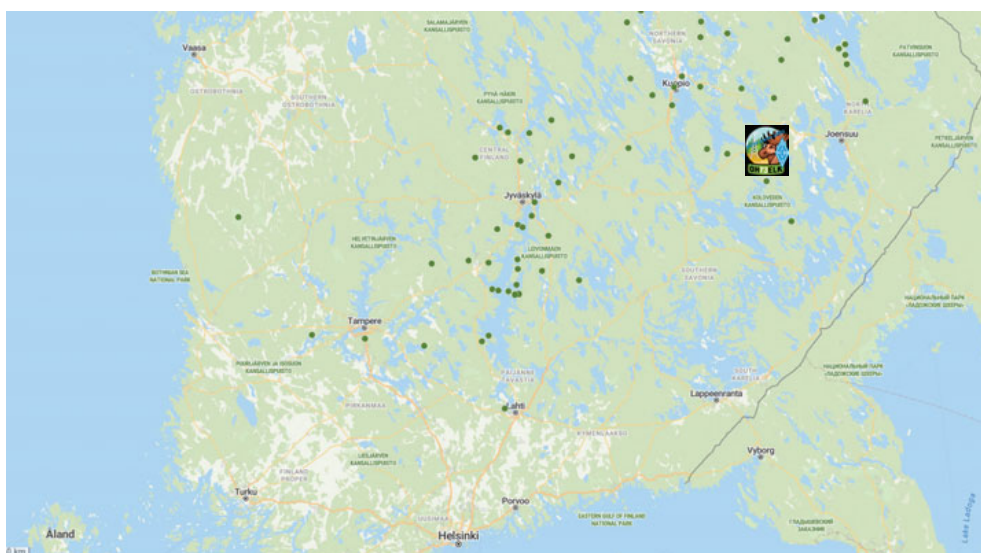
Es gibt einen speziellen Award des Hauses: je eine Funkverbindung zu den 10 „Regionen“ von OH, das ist offensichtlich recht ähnlich wie in OE organisiert. Zusätzlich noch eine Verbindung zum Call OH73ELK. Unser Aufenthalt im Haus vom 1.–6. Juni ist eine ideale Gelegenheit, dieses bekannte, aber doch seltene Rufzeichen zu arbeiten. Infos zum Haus und dem ELK-Award sind auf <https://oh73elk.net/de> zugänglich.

Die Reisegruppe besteht aus fünf OMs, zum Großteil aus dem LV1-Vorstandes. Wir planen abermals entlang der Route möglichst viele SOTA-Ziele zu aktivieren. Es sollen etwa 15–20 Gipfel werden, so alles wie geplant gelingt. Diese werden selbstverständlich vorab auf den SOTA-Diensten

angekündigt. Zusätzlich gibt es eine Telegram-Gruppe, in der die Bilder der Reise gepostet und Aktivierungen angekündigt werden <https://t.me/+zC-eCV4Aye43MjM8>.



In allen durchreisten Ländern, mit Ausnahme von OE, soll zumindest ein SOTA-Ziel aktiviert werden. Einige der Baltic-Ziele kennen die Teilnehmer der Nordkaperreise 2023 schon. Um allen Teilnehmern das Erreichen der SOTA-Wertung „Activated Entire Association“ in den drei





baltischen Ländern zu ermöglichen, werden alle neun Ziele angestrebt. Damit gibt es für alle HAMs viele Möglichkeiten seltene Länder als Chaser zu arbeiten.

Ein Herzensanliegen der Reiset Teilnehmer ist es, mit OE-HAMs, die nicht mitreisen, via Funk Kontakt zu halten. Während der vergangenen Reisen konnten wir von jedem SOTA-Ziel aus mehrere OE-Stationen erreichen. Hier vor allem auf 40m (7.030 und 7.090 kHz) und 20m (14.060 und 14.285 kHz) in CW und SSB. Selbstverständlich wird auch das 30m-Band auf 10.116 kHz genutzt. Gelegentlich werden wir auch in DMR arbeiten, das geht nur sehr selten von den Ballungsräumen aus. Beim Navigieren in fremden Städten stört Funkbetrieb im Auto aber gewaltig, daher wird das wohl nur gelegentlich am Abend, so ein Repeater erreichbar ist, möglich sein. Einen eigenen Hotspot dafür mitzunehmen ist zu wenig Funkerlebnis. Wir hoffen auf 10m oder 6m auch FM-Verbindungen zu schaffen, SKEDs werden über die Telegram-Gruppe organisiert. Natürlich gibt's einen Erinnerungs-Award, wie in den vergangenen Jahren. Die Karten werden nach der Rückkehr von OE1IAH ausschließlich via Büro versendet.

Arnold OE1IAH, Organisator dieses Funk-Unfugs, begleitet von OE1RHC, OE1MVA, OE1LZS, OE3BAJ

Notfunknetz Wien – Erreichbarkeitstest am 1. April 2025

An dem Test, der aus der Einsatzleitstelle des Krisenmanagements der Stadt Wien unter dem Rufzeichen OE1XKS durchgeführt wurde, nahmen 28 Stationen, darunter 10 Stationen aus Wiener Lichtinseln, teil. Vorgesehen war der Test auf den Relais Kahlenberg OE1XUU und Laaerberg OE1XFW. Durch den Ausfall des Laaerberg-Relais hatten wir eine ungewollte zusätzliche Übung, die Teilnehmer:innen ganz aktiv auf andere Verbindungen zu bringen, die teilnehmenden YLs und OMs konnten ihre Position und Wetterwerte dann über den Kahlenberg an die Leitstelle melden.

Immerhin war es für die neu teilnehmenden Lichtinseln eine erste Erfahrung über die HF-Eigenschaften ihres Standortes und über die unterschiedlichen Eigenschaften der eingesetzten Antennen.

**vy 73 vom Team in der Leitstelle:
OE1PFA, OE1TRI und OE1MVA**

Die LV1-Aktivitäten:

Im Mai führen wir das Thema HAMNET und den Workshop weiter. Im Mai finden auch die Prüfungen des Winter-AFU-Ausbildungskurses und die Amateurfunkprüfung bei der FM-Behörde statt. Das Praterfest mit Schnupperfuchsjagd wird wieder ein Treffpunkt gemeinsam mit dem Notfunk-Team.

Termine Mai 2025

1. Mai, 11:00–18:00 Uhr

Praterfest mit den Helfern Wiens

Notfunk-Team

Prater Hauptallee, Treffpunkt ÖVSV-Zelt

1. Mai, 10:00–13:00 Uhr

Fuchsjagd – Wien Prater Hauptallee 80m

ARDF-Referat, Attila OE1LTS

Prater Hauptallee, Treffpunkt ÖVSV-Zelt

3. Mai, 9:00–16:00 Uhr

HAMNET Workshop Teil 2, QSP 04/2025

OE1KBC

ÖVSV-HQ, Wr. Neudorf

17. Mai, 10:00–15:00 Uhr

Fuchsjagd – Wien Dorotheerwald 80m

ARDF-Referat, Attila OE1LTS

Liesingtalstraße 57, 2384 Breitenfurt

22. Mai, 8:00–15:00 Uhr

Prüfungstermin FMB

OE1KBC

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

22. Mai, 18:00–20:00 Uhr

UKW und Kurzwelle mobil

OE1IAH

Lounge, 1060 Wien

Die Donnerstage stehen ab 17:30 Uhr (open end) für Gesprächsgruppen zur Verfügung. Fragen an den Vorstand werden immer gerne beantwortet und es ist genügend Zeit zum Fachsimpeln rund um den Amateurfunk.

73 de Kurt OE1KBC



Funkbetrieb in der ELS des KRIMA Wien

Lichtinsel-Crashkurs

Die Erzdiözese Wien als Trägerorganisation der größten Gruppe innerhalb der Wiener Lichtinseln lud am 14. April zu einem Informationsabend in die Räume der Helfer Wiens ein. Zahlreiche Vertreter:innen bereits existierender Lichtinseln und solcher, die es noch werden wollten, informierten sich im Schnelldurchgang über die wesentlichen rechtlichen, technischen und betrieblichen Aspekte des Funks.

Im anschließenden Praxisteil übten wir den Funkverkehr auf PMR446 zwischen der „Zentrale“ und drei Lichtinseln, wobei die Teilnehmer:innen in das Netz eincheckten, den Umgang mit Meldeformularen übten und anschließend die Meldungen über Funk durchgaben.

Das Schulungsteam bestand aus Zoltan OE1EZA, Andreas OE1PFA, Tom OE1TRI, Lukasz OE1WLR, Daniel OE3SAD und Martin OE1MVA.

vy 73, Martin OE1MVA
Notfunkreferent



eine Lichtinselgruppe mit Zoltan OE1EZA



OE 2 BERICHTET

LANDESVBAND SALZBURG (AFVS)

5071 Wals-Siezenheim, Mühlwegstraße 26, Tel. 0662/265 676

Klubstation OE2XAL

1965: Erstes Verbandsheim des Landesverbandes in der Zivilschuttschule im Nonntal. Die Klubstation **OE2XAL** ist erstmals zu hören.

1982: Das neue Verbandsheim in der Riedenburg (Leopoldskronstraße) wird bezogen.

März 1985: Neues Verbandsheim fertiggestellt. Mit der Errichtung eines Teleskopgittermastes neben dem neuen Verbandsheim des Salzburger Amateurfunkverbandes findet die Adaptierung des Gebäudes in der Leopoldskronstraße ihren Abschluss. In der neuen Unterkunft stehen acht Räume zur Verfügung: zwei Geräteabstellräume, ein Bibliotheks- und Büroraum, der Clubraum, die Funkwerkstätte, das Stationszimmer, der Sanitärraum sowie der Lehrsaal.

2014–2015: Bau und Übersiedelung des Clubheim an die aktuelle Adresse Mühlwegstraße 26, in Wals Siezenheim.



Geräte

für KW

Yaesu FT-DX 10
Yaesu FT-1000 MP
Kenwood PA TL-922

für UKW

FT-847 vorwiegend 2m 70cm SSB
Icom IC-2820 für FM 2m 70cm und D-Star

für Relaisbetrieb

Yaesu FT-8800

für QO-100 voll analog

Yaesu FT-897
Upconverter BU-500 – 2m
PA SG-Labs 20W
Downconverter LNB – 70cm

Antennen auf VersaTower

Optibeam OB 9–5 auf 10m über Grund
Diamond X200 auf 15m
2m–70cm Yagis mit Mastvorverstärker auf 12m

Drahtantennen

Fandipol für 30–40m
Fullsize Dipol für 80m
inverted L für 160m

85cm Offsetspiegel für QO-100

Vortrag QO-100

Roland OE2ROL hat uns am Freitag, dem 14. März, viel Interessantes über die Geschichte des Satellitenfunks erzählt und uns dann seine QO-100-Anlage erklärt. Vieles davon kann man auf seiner Webseite <https://www.oe2rol.com/> nachlesen. Roland verwendet einen umgebauten LNB mit externem, GPS-stabilisiertem Oszillator zum Empfang des QO-100 auf 435 MHz. Zum Senden setzt er einen Up-Converter ein und sendet auf 145 MHz.

Im Anschluss daran hat uns Peter OE2RPL seine Lösung mittels Adalm Pluto und einigen zusätzlichen Komponenten vorgestellt. Dafür wird kein herkömmliches Funkgerät verwendet. Man verwendet einen Laptop oder sonstigen Computer mit der Software SDR Console.

Flohmarkt in Siegsdorf/Traunstein

Am 29. März fand wieder der legendäre Flohmarkt in der Stadthalle in Siegsdorf statt. Es waren Besucher aus OE2, OE5, OE6 und OE7 anwesend. Auch hinter den Verkaufstischen war OE2 und OE7 vertreten. Genau genommen auch OE5, aber der Hans ist ja eigentlich ein Bayer, auch wenn er kürzlich zum OE5er konvertiert ist. :)

Zu kaufen gab es alles mögliche, vom richtig alten Zeug für Liebhaber bis zum nagelneuen Funkgerät. Nur das einzige Röhrenradio hat mir ein Passauer vor der Nase weggeschnappt.

Gegen 11:30 Uhr sind wir dann aufgebrochen und haben uns, wie auch in den letzten Jahren, am Hochberg bei Traunstein zum Mittagessen getroffen. Dort sind wir natürlich wieder bestens bewirtet worden.

Der Flohmarkt fand ja bis vor wenigen Jahren immer im Saal des Gasthauses am Hochberg statt. Das geht aber aus feuerpolizeilichen Gründen nicht mehr. Jetzt haben wir noch erfahren, dass dieser Saal mit dem Turm und dem darin befindlichen Hochberg Relais, DB0TRS, abgerissen wird, um an dieser Stelle ein neues Wohnhaus zu bauen. Die Zukunft für das Relais (es ist auch ein HAMNET-Knoten und anderes dabei) ist aktuell ungewiss.

Auf dem Bild unten sind Manfred OE5MBP, Sabine OE5SLE, Franz DC1MKF und im Hintergrund der Flohmarkt zu sehen. Franz ist ein blinder OM und hat



Manfred
OE5MBP,
Sabine
OE5SLE
und Franz
DC1MKF

Linux Workshop

Im Herbst plane ich, OE5FSQ, einen Linux Workshop, bei dem wir gemeinsam auf einigen Laptops oder Computern, auf denen Windows 11 nicht laufen mag, ein Linux Mint installieren werden. Gegebener Anlass ist, dass Mitte Oktober der Support für Windows 10 eingestellt wird und daher weiter betriebene W10-Rechner laufend immer gefährdeter werden.

Die Wahl fiel auf Linux Mint, weil ich es seit ein paar Jahren erfolgreich in meinem Shack verwende und weil das „look and feel“ sehr ähnlich Windows 7/Windows 10 ist.

Der genaue Termin ist noch offen und wird möglicherweise in der September-QSP bekanntgegeben. Auf jeden Fall wird der Termin auf der ÖVSV-Homepage veröffentlicht.

Im Clubheim in Salzburg Siezenheim ist Platz für 8 bis 10 Computer und deren Eigentümer. Zudem können natürlich einige Zuhörer/Zuschauer in der zweiten Reihe Platz nehmen.

Die mitzubringenden Computer sollten so fit sein, dass Windows 7 noch angenehm darauf laufen würde. Wenn WindowsXP gerade noch brauchbar läuft, dann ist der Computer nicht mehr zu empfehlen. Man könnte dann eventuell noch ein für Uralt-Hardware spezialisiertes Linux darauf installieren. Das soll aber nicht Gegenstand des Workshops sein.

Ich bringe dann mehrere USB-Sticks mit, von denen Linux Mint installiert werden kann. Sollte der Computer nicht fähig sein, vom USB-Stick zu booten, habe ich auch noch eine DVD dabei. Nach der Installation schauen wir uns dann unser neues Betriebssystem kurz durch und installieren noch ein paar AFU-Programme. Zum Beispiel VARA und Winlink unter Wine. Wsjtx (FT8), QSSTV, OpenLogger AOEE und andere gibt es als native Linux-Programme.

OE5FSQ Franz



ein sehr gutes Gedächtnis. Und wenn er im Auto mitfährt, braucht man kein Navi! Einige SOTA-Freunde und Zuhörer/Teilnehmer an der Hochkönigrunde werden Franz kennen. Sabine wird wohl auch vielen bekannt sein.

Vielleicht hat ja die/der eine oder andere Lust nächstes Jahr, Ende März, auch nach Siegsdorf/Traunstein zu kommen. Für uns (OE5FSQ/OE5MJS) ist das jedenfalls fix eingeplant.



VNA-Workshop im ADL 328 Hollabrunn

Am Samstag, dem 29. März, trafen sich acht interessierte Funkamateure, um mehr über den Umgang mit einem VNA (Vector Network Analyzer) zu erfahren. Dankenswerterweise wurde uns von der Hausverwaltung wieder ein Vortragssaal und ein Beamer zur Verfügung gestellt.

unten: die
Workshop-
Teilnehmer
beim Messen
der Antennen



Harald OE3HBS hatte im Vorfeld mehrere Messobjekte (Antennen, Filter, Leitungen) vorbereitet. Nach einer kurzen theoretischen Einführung, sowie Erklärungen zu den Programmen „nanovna-saver“ und „Sim Smith“ hatten die Teilnehmer Gelegenheit selbst Antennen zu messen. Gemessen wurden ein Dipol mit Gamma-Match, Faltdipol mit $\lambda/2$ Umwegleitung, Groundplane, HB9CV, Magnetic Loop, J-Pole und Batwing-Antenne.



Harald OE3HBS bei seinen Erklärungen

Wie vermutet bereitete das Auffinden der Resonanzfrequenz der Magnetic Loop wegen der geringen Bandbreite und des „unüblichen“ Verhältnisses der Wellenlänge zu den mechanischen Abmessungen die größten Schwierigkeiten.



Magnetic Loop

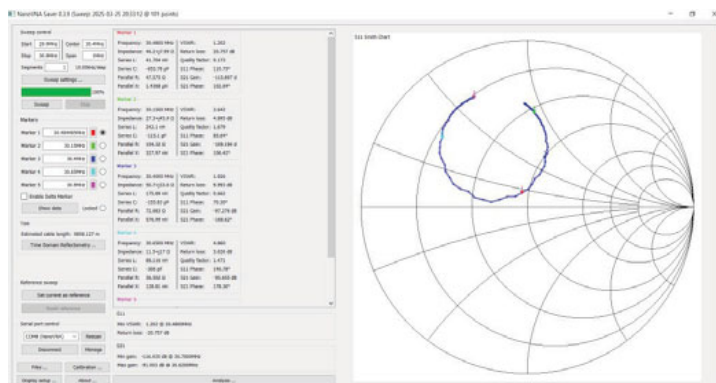


Kondensator und Gamma-Match

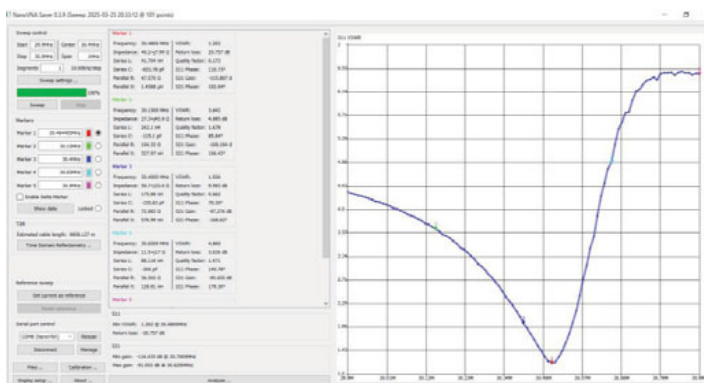
Fast alle Teilnehmer haben einen VNA zu Hause, wussten aber nicht um die Handhabung und die Möglichkeiten, welche dieses universelle Messgerät bietet. Das vielleicht noch vorhandene Grid-Dip-Meter kann jetzt getrost ins Museum gebracht werden. Der Nachmittag klang mit einer gemütlichen Plauderstunde aus.

Wir bedanken uns bei Gerhard OE3GAS für die Organisation und bei der Verwaltung des Sport- und Seminarhotels für die Bereitstellung des Vortragssaals.

73 Harald OE3HBS



S11 der Magnetic Loop



SWR der Magnetic Loop

Sonderrufzeichen OE3MECFS im Mai on Air

Das Sonderrufzeichen OE3MECFS wird auch heuer **von 1. bis 31. Mai** anlässlich des internationalen Aufmerksamkeitsmonats für die Krankheit ME/CFS „on Air“ sein.

Der Anlass ist allerdings nichts zum Feiern, sondern um der Erkrankung, und vor allem den Betroffenen, mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

ME/CFS steht für „Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue-Syndrom“ und zählt zu den am stärksten einschränkenden und belastenden (chronischen) Erkrankungen überhaupt.

Weltweit sind ca. 17 Millionen Menschen betroffen. Ungefähr 60 % können nicht mehr arbeiten oder in die Schule gehen, viele sind bettlägerig und vom Sozialleben weitgehend abgeschnitten. Bis zur richtigen Diagnose dauert es oft mehrere Jahre, leider gibt es nach heutigem Stand noch keine Heilung.

Mit dem Sonderrufzeichen OE3MECFS wollen wir die Kranken sichtbar bzw. vor allem hörbar machen und nach Möglichkeit portabel und mobil funken – also von dort, wo die Kranken nicht hinkommen.

Wie schon im letzten Jahr wird die Aktion durch OE3XDC und einige weitere OMs unterstützt, um das Rufzeichen möglichst oft in Betrieb zu nehmen. Falls auch du als Operator mithelfen möchtest, z. B. im Rahmen von SOTA-Aktivierungen oder auch „einfach nur so“, melde dich bitte bei Thomas OE3TPB unter oe3tpb@oevsv.at. Jedes QSO hilft, die Aufmerksamkeit zu erhöhen!

Mehr Details findest du unter:

<https://www.qrz.com/db/OE3MECFS>

vielen Dank und 73 de OE3TPB



ME/CFS



ONLINESHOP

Funkertasse

mit eigenem Rufzeichen

16,90 €*

* zzgl. Versandkosten



webshop.oevsv.at

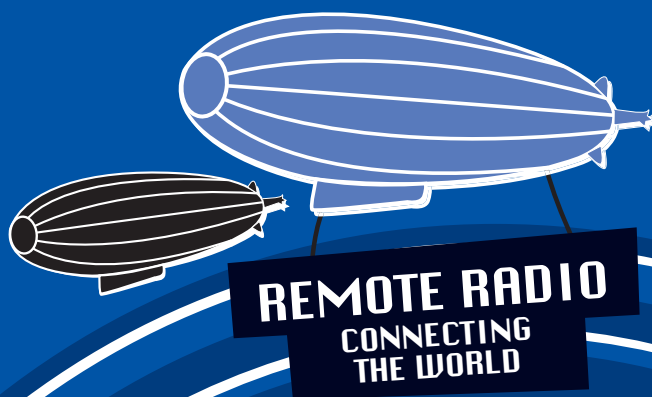
HAM RADIO

Internationale Amateurfunk-Ausstellung

27.-29. Juni 2025
Messe Friedrichshafen

HIGHLIGHTS

- **74. Bodenseetreffen** des **DARC** mit **Vortragsprogramm** und **Meetings**
- **HAM-Camp** und **Rallye**
- **Amateurfunkprüfungen**
- **HAM RADIO Flohmarkt** mit **privaten** und **kommerziellen Ausstellern**



www.hamradio-friedrichshafen.de



XXXIX. Internationales Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein von 4. bis 6. Juli:

Auch diesmal zeichnen in gewohnter Weise OM Ingo OE2IKN – mit tatkräftiger Unterstützung von XYL Elfie Klier OE6YFE, Josef Posch OE5PJO, dem Team des Gasthof/Pension „Kirchenwirt“, sowie vom Tourismusbüro Gosau (Bianca) – für die Ausrichtung dieser Veranstaltung verantwortlich. Selbstverständlich können auch in diesem Jahr wieder die „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel“ (in Gold, Silber oder Bronze) sowie das „Gosauer Fossilien-Diplom“ (+ Trophäe – NUR für Goldnadelträger!) erarbeitet bzw. aufgestockt werden.

Treffpunkt ist wie immer der Gasthof **Kirchenwirt** (Fam. Peham-Nutz) unterhalb der katholischen Kirche in Gosau! Zimmerreservierungen, Ausschreibungsbedingungen und Bedingungen zur Erlangung der „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel“ (in Gold, Silber oder Bronze), bzw. des „Gosauer Fossilien-Diploms“ (nur für Goldnadelträger!) – von der DIG als Diplom (Nadel) im Rundbrief aufgenommen – sowie Ortsprospekte können **NUR vom Tourismusbüro Gosau am Dachstein** getätigt bzw. unter nachfolgender Adresse angefordert werden (**nicht bei OE2IKN!**).

Anschriften:

Tourismusverband Inneres Salzkammergut

Ortsstelle Gosau, Gosauseestraße 5, 4824 Gosau
+43 (0)5 95095-20, gosau@dachstein-salzkammergut.at
www.dachstein-salzkammergut.at

Gasthof/Pension Kirchenwirt

Familie Peham-Nutz, Wirtsweg 18, 4824 Gosau
+43 (0)6136 8196, gasthof.kirchenwirt@aon.at
www.kirchenwirt-peham.at

Bitte um rechtzeitige Anmeldung/Reservierung!

Es freut sich schon heute auf diese Veranstaltung:

OE2IKN – Ingo König, Tel./AB: +43 (0)62277000
mobil: +43 (0)664 1422982; E-Mail: oe2ikn@cablelink.at

Die Idee zur Leistungsnadel hatte: OM Harald Mösl (OE5MHM) – silent key 1996! Bitte beachtet die seit 4 Jahren geänderten Ausschreibungsbedingungen zur Erlangung einer der 3 Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadeln! Davon unberührt ist die Ausschreibung für das Fossilien-Diplom + Trophäe! **Die Bedingungen für die Gosau-Nadel, das Gosauer Fossilien-Diplom + Trophäe und das dazugehörige Antragsformular können auch unter www.qsl.net/adl504 (Rubrik: DIPLOME) downgeloadet werden!**

mit vy 55 es 73 es gd DX
Ingo König OE2IKN, oe2ikn@oevsv.at



PROGRAMM:

FREITAG, 4. Juli – Anreisetag:

19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen der schon angereisten Funkfreunde im Gasthof Kirchenwirt – open end.

SAMSTAG, 5. Juli:

ab 9.00 Uhr: Treffpunkt für Anreisende beim Tourismusbüro in Gosau am Dachstein. Ein Lotsendienst ist auf 145.712.5 MHz (OE5XKL/R4x) für Informationen QRV!

Bei Schönwetter:

10.00 Uhr: Fahrt mit dem „Gosauer Bummelzug“ vom Kirchenwirt auf die Igllmoos-Alm.

11.00 Uhr: Ankunft bei Andrea auf der Alm. Wir sind QRV via OE5XKL/R4x. Ein individuelles Nachkommen mit dem eigenen Fahrzeug ist NICHT möglich! Fahrpreis für Auf- und Abfahrt 25,- €/Person.

15.00 Uhr: Rückfahrt mit dem „Gosauer Bummelzug“ zum Kirchenwirt. Fahrtzeit ca. eine Stunde. Die Zeit zwischen Ankunft beim Kirchenwirt und dem Abendessen steht zur freien Verfügung!

18.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen beim Kirchenwirt. Danach gemütliches Beisammensein.

19.30 Uhr: Offizieller Begrüßungsabend mit Verleihung von Leistungsnadeln etc. – open end!

Bei Schlechtwetter ...

10.00 Uhr: Abfahrt vom Kirchenwirt in Fahrgemeinschaften zur Senferei Annamax nach Bad Goisern – St. Agatha (www.senferei.at). Ausreichend Parkplätze vorhanden. Während der Anfahrt sind wir auf OE5XKL/R4x (145.712.5 MHz) QRV!

11.00 Uhr: Führung mit Verkostung – Weißwurst mit Breze und ein Getränk (Bier, Wein oder alkoholfrei) – durch die Senferei. Dauer ca. 45 Minuten. Preis für Führung und Verkostung 20,50 € pro Person. Bezahlung direkt vor Ort. Im Anschluss daran individuelle Rückfahrt nach Gosau bzw. zur freien Verfügung am Nachmittag (bis 18.00 Uhr).

ab 18.00 Uhr: Ablauf wie beim Schönwetter-Programm.

Ein Einstieg ins Schlechtwetterprogramm ist jederzeit möglich. Es wird jedoch gebeten, pünktlich an den jeweiligen Orten zu sein. Wäre schade, wenn man dadurch etwas versäumt!

SONNTAG, 6. Juli:

Zur freien Verfügung! Es besteht die Möglichkeit zum Besuch der „Alm Musi Roas“ (Eröffnung um 11.00 Uhr auf der „Gablonzer Hütte“). Individuelle Ab- und Heimreise während des Tages und offizieller Ausklang des Treffens.

Mitzubringen sind wie immer schönes Wetter und viel gute Laune!

Radio Club VOEST war 50! 50 Jahre OE5XVL – ADL 510

Das vergangene Jahr 2024 war für den Radio Club Voest ein besonderes Jahr. Am 20. November konnten wir das 50-jährige Bestandsjubiläum im Sportzentrum des SKV mit geladenen Gästen und Persönlichkeiten der Vereinsgeschichte feiern. In einer detailreichen und humorvollen Videopräsentation und Festschrift wurde Geschichte und Geschichten eine Bühne gegeben:

Im Jahr 1973 errichtete die VÖEST in Linz das Lehrlingsheim in der Lunzerstraße für 450 Jugendliche. Für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Lehrlinge sollte durch die Erzieher im Heim gesorgt werden. So ergab es sich, dass der Erzieher Gerhard Elsigan, der schon Funkamateure mit dem Call OE3GEA war, einige Lehrlinge für die Amateurfunkerei begeistern konnte. Manches später bekannte Rufzeichen hat hier seinen Anfang genommen. Die erste Clubstation, ausgestattet mit gebrauchten Geräten, war in einem Zimmer im 10. OG des Heims untergebracht. Die Vereinsgründung erfolgte am 7. August 1974, das Club Call OE5XVL wurde am 11. August 1974 zugeteilt. Gründer und erster Obmann war OM OE3GEA. Erst später konnten im 11. OG Räume näher bei den Antennen am Dach bezogen werden.

Die 1980er und 90er Jahre waren durch intensive UKW-Contesttätigkeit geprägt und dem dazu notwendigen Selbstbau der mächtigen Endstufenverstärker für die Conteststandorte Feuerkogel und Eidenberg. OM Wolfgang Fuchs OE5EFM konnte auf seinem Ferienhausgrundstück eine 70cm-EME-Anlage errichten, die auch bereits eine Steuerung mit einem der ersten Spielecomputer zur Bahnverfolgung des Mondes beinhaltete. Die 80er Jahre brachten auch die Aktivitäten auf dem 3cm-Band, damals noch in FM und mit einem sogenannten „Durchblasemischer“ und nur wenigen Milliwatt an Sendeleistung, dafür aber sogar ATV in Farbe.

In den 90er Jahren wurde der CQWW in Phonie vom Standort Lehrlingsheim aus das große Ereignis des Funkjahres. Das dabei verwendete Contest Call war OE5T. Der enorme Einsatz mit großer Begeisterung sowie Betriebstechnik wurde mit guten Platzierungen sowohl in SSB als auch CW belohnt. Die vielen Trophäen und Urkunden zieren unser Clubheim und regen den Nachwuchs zum Nacheifern an.

Das Lehrlingsheim wurde leider aufgelassen und wir mussten 2005 in ein neues QTH am Löwenzahnweg in Linz Wegscheid übersiedeln. Die 2000er Jahre waren die Zeit der Funk-Expeditionen und Reisen, welche den Verein sehr bereicherten. Unser aktueller Vereinsobmann, OM Oliver Huber OE5OHO, nahm 2014 bei der WRTC in Boston USA teil und war auch 2018, dieses Mal als Schiedsrichter in Deutschland, dabei. Neben dem Schwerpunkt Conteste ist auch



das SOTA-Programm bei mehreren Mitgliedern von OE5XVL sehr beliebt. In der Tradition der Nachwuchsausbildung ist auch OM Gerhard Pirklbauer OE6PGM zu erwähnen, der in den letzten Jahren viele Vorbereitungskurse zur Erlangung der Lizenz abgehalten hat.

Die beiden Bilder zeigen zwei Exemplare unserer QSL-Karten. Die eine Karte ist schon historisch und zeigt noch die alte Station im Lehrlingsheim, die zweite Karte ist neu und anlässlich des Jubiläums herausgegeben worden. Darauf zu sehen ist der große Kurzwellenbeam mit Gittermast am Gelände der neuen Station am Löwenzahnweg in Linz Wegscheid.

Christian Blümel OE5BCG
Radio Club VOEST, ADL 510



funk-elektronik
HF-Communication

Grazer Straße 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel: +43 (0)720 270013
Mo-Fr 9-12 und 14-17 Uhr
verkauf@funkelektronik.eu

Beratung, Service, Garantieleistung sowie ein umfassendes Produktangebot!



GFK-Teleskopmast

- 9,8 m Länge
- mit Aluminiumverstärkung unten
- Länge anpassbar durch Segmententnahme

NEU IM SORTIMENT



Kabeltrommel 25 m Aircell 7

- UHF-Anschlussbuchse an der Trommel
- UHF-Stecker am Kabelende
- mit Rollen-Arretierung

www.funkelektronik.eu

Einladung Frühlings-Fieldday 2025

Der ADL 502 Gmunden lädt alle Vereinsmitglieder, Funkfreunde, Funkbegeisterte und Funkinteressierte zum diesjährigen Frühlings-Fieldday ein.

Datum: 17. Mai

(bei Schlechtwetter
am 24. Mai)

Zeit: offizieller Start: 10:00 LT
(08:00 UTC)

Es kann ab 9:00 Uhr mit
dem Aufbau der Ausrüs-
tung begonnen werden.

Ort: Jausenstation

Derischleiten

Bäckerberg 17

4644 Scharnstein

(N47,9283/E13,9504; JN67xw)

Homepage: <https://derischleiten.sta.io>

E-Mail: derischleiten@hotmail.com

Mobil: +43 664 1216248

Anfahrts-Kontakt: Direkt-Hausfrequenz FM (145,250 MHz)

Allgemeines: Wir freuen uns über jeden Besuch. Insbesondere jede aktive Teilnahme (Funkverbindung) und Vorstellung von Ausrüstung (gekauft oder Eigenbau) sind mehr als willkommen.

- Der Gasthof stellt ein Grundstück zur Verfügung, damit dort unsere Funkstellen aufgebaut werden können.
- Ein Stromanschluss (230V AC) ist teilweise, aber nicht überall, vorhanden. Entsprechende Verlängerungskabel und Verteiler sind selbst mitzubringen.
- Der Betrieb von Stromaggregaten ist außerhalb des Mittagsgeschäftes (11:00–14:00) erlaubt. Eigenversorgung per Solar und/oder Akku wird natürlich gerne gesehen.
- Die Wiese darf bei trockenem Zustand befahren werden.
- Es sind kaum Bäume vorhanden, also sind Masten für Drahtantennen empfohlen. Antennen dürfen Betrieb nicht stören
- Jeder hat seinen eigenen Müll wieder mitzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.



Für das leibliche Wohl kann jederzeit der Gasthof besucht werden. Dieser bietet diverse Getränke, ausgezeichnete Speisen (Mittags, Abends) und saubere Toiletten.

Der Verein „Modellfahrralle Friedburg“ wird mit diversen, ferngesteuerten Baufahrzeugmodellen Vorführungen mit dem Thema „Kanalbauarbeiten“ durchführen.

Für Wohnmobile und Wohnwagen wird ein kostenloser Stellplatz (begrenzte Anzahl) zur Verfügung gestellt.

- Eine telefonische **Anmeldung spätestens 4 Tage vorher** ist erforderlich.
- Die lokale **Kurtaxe** ist abzuführen und die Konsumation im Gasthaus sollte obligatorisch sein.
- Die **Anreise** ist **ab Freitag** möglich
- Eine **Abreise** ist spätestens am Sonntag durchzuführen
- Eine **freiwillige Spende** für Strombezug wird dankbar angenommen und sollte selbstverständlich sein.

Bei auftretenden Fragen kann unser geschätzter OM und Ortsgruppenleiter Thomas, OE5VVM kontaktiert werden: oe5vvm@oevsv.at oder +43 664 73658364.

Wir freuen uns auf das Treffen und hoffen auf entsprechendes Funkwetter!

vy 73 de ADL 502 Gmunden

† SILENT KEY

www.silentkey.at

Der ADL 501 gibt in Trauer und Anteilnahme das Ableben von Franz Winter, OE5VFL bekannt. Er war lange QSL-Manager der Ortsgruppe, später auch Kassenprüfer. Seine Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft werden nicht vergessen werden!

Roland OE5RBO für den ADL 501

Mit tiefer Trauer muss ich euch mitteilen, dass unser Mitglied OE4SZW Univ. Prof. Arpad L. Scholtz am 4. April 2025 verstorben ist.

Rainer OE4RLC
für den BARC, ÖVSV LV OE4



36. Fieldday des ÖVSV LV6

Mit großer Freude kündigen wir den 36. Fieldday des ÖVSV Landesverband Steiermark an, der **am Samstag, dem 12. Juli 2025**, stattfindet. Dieses Treffen für Funkamateure, Radiofreunde und Funkinteressierte aus der Steiermark und weit darüber hinaus findet **auf dem Sportplatzgelände des 1. FC Saßtal in Weinburg** statt.

Für Camper ist das Gelände bereits ab 9. Juli nutzbar, Verpflegung wird ab Freitagabend vom 1. FC Saßtal angeboten. Bitte die speziellen Anfahrtsanweisungen für große Wohnmobile und Ähnliches befolgen.

Das Programm am Samstag ist vielfältig und bietet für jeden etwas. Neben diversen Ausstellern gibt es als weiteres Highlight das Amateurfunkpeilen und viele interessante Vorträge und Vorführungen. Wenn das Wetter mitspielt, ist heuer wieder eine Ballonfahrt mit /AM-Aktivität

geplant. Es gibt ausreichend Möglichkeiten für eigene Antennen und Experimente, weitere Aussteller und sonstige Initiativen.

Informationen über Aussteller, Vorträge und das geplante Programm werden auf der Webseite für den Landes-Fieldday veröffentlicht und kontinuierlich aktualisiert.

Jo OE5JJL wird in bewährter Form den Campingplatz koordinieren; für organisatorische Fragen wendet euch bitte an Gerhard OE6PGM oder Claudia OE6CPJ.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Die **aktuellen Informationen** zum 36. Fieldday des ÖVSV LV6 sind hier zu finden: <https://oe6.oevsv.at/verein/fielddays/2025/>



Ankündigung: Weinbergerhaustreffen in Kufstein

Weinbergerhaus mit Blick nach Norden
© Weinbergerhaus

Das Team der Ortsstelle Kufstein, lädt alle YLs und OMs mit ihren Familien zum Weinbergerhaustreffen ein. Das früher im Herbst veranstaltete Treffen wurde heuer erstmalig in den Frühsommer verlegt.

Datum: 18. Mai

Treffpunkt: 10.00 Uhr

Talstation Kaiserlift,
Kufstein

Das Weinbergerhaus auf 1.272 m Seehöhe ist eine schön gelegene Schutzhütte im Kaisergebirge und bietet nicht nur eine Herberge mit Verköstigung für müde Wanderer, sondern ist auch der Standort des Kufsteiner Stadtrelais OE7XWT, das gerade in ein neues Rack umgebaut wird.

Das Haus befindet sich am Brentenjoch im Naturschutzgebiet Kaisergebirge und bietet einen grandiosen Blick auf die umliegende Bergwelt, das Inntal und das Voralpenland im Norden. Östlich des Weinbergerhauses befindet sich der Gamskogel (1.449 m). Im Süden erheben sich die schroffen Felsen



des Wilden Kaisers. Umgeben vom Naturschutzgebiet Wilder Kaiser bietet das Weinbergerhaus Ruhe und Erholung in schöner Landschaft.

Wir treffen uns um **bei der Talstation des Kaiserlifts** in Kufstein und wandern dann von der Bergstation in ca. 10 Minuten zum Weinbergerhaus. Ortsstellenleiter Mich OE7MPI wird sich wieder um einen Gruppentarif beim Kaiserlift bemühen – **bitte gebt einfach an der Liftkassa Bescheid, dass ihr Funker seid.**

Erreichen könnt ihr das Weinbergerhaus entweder in etwa 20 Minuten mit dem Sessellift oder zu Fuß in einer Gehzeit von etwa 2,5 Stunden. Für Mountainbiker ist das Weinbergerhaus auf zwei verschiedenen Wegen erreichbar.

Wer Lust und Laune hat, kann auch eine gemütliche Wanderung zum Nachmittagskaffee (ca. 4,5km) vom Weinbergerhaus zum Berghaus Aschenbrenner mitmachen, das unseren APRS-Digipeater OE7XAR beherbergt.

Es hat sich eingebürgert, zum Abschluss unseres Treffens noch einen „Einkehrschwung“ beim Liftstüberl an der Talstation des Kaiserlifts zu machen. Für Viele der perfekte Abschluss des Tages.

Für Nächtigungsreservierungen am Weinbergerhaus bitte direkt mit Hüttenwirt Tobias Siegl per E-Mail unter mail@weinbergerhaus.at oder telefonisch unter +43 664 2564760 Kontakt aufnehmen.

Die Ortstelle Kufstein und die Wirtsleute Sandra und Tobias freuen sich schon auf zahlreiche Funkfreunde aus nah und fern.

Anreise zum Kaiserlift:

Inntalautobahn A12, Ausfahrt Kufstein Nord. Weiter Richtung Stadtmitte der Beschilderung „Kaiserlift“ folgen. Kostenpflichtiger Parkplatz an der Talstation. Die Einweisung erfolgt über die Relaisfrequenz:

Weinbergerhaus-Relais (OE7XWT):

QRG 438.600 MHz

Shift -7,6 MHz

Homepage Weinbergerhaus: <https://weinbergerhaus.at/>

Mich OE7MPI, Ortsstellenleiter Kufstein

CQ Contest!

Conteststation Klubheim Innsbruck

CQ Contest – Bist du dabei?

Wer kennt es nicht? Du schaltest am Wochenende deinen KW-Transceiver ein – und zack, überall Contest-Verkehr! Erst mal nervig? Vielleicht. Aber genau wie schlechtes Wetter ist es eine Frage der Einstellung: Ärgern, ignorieren oder einfach mitmachen?

Ich gebe es zu – ich bin noch nicht lange in der Welt des „echten“ Amateurfunks unterwegs. Doch das Contest-Fieber hat mich gepackt! Neben kleineren Awards und Wettbewerben hat sich mein Jagdinstinkt entfaltet – mein nächstes Ziel: das DXCC-Diplom!

Warum tun wir uns das an? Warum sammeln wir Punkte, jagen Verbindungen und setzen uns neue Ziele? Ganz einfach: Es liegt in unserer Natur. Schon als Kinder haben wir Kirschkerne um die Wette gespuckt, als Jugendliche unsere Ausdauer beim Marathon getestet und als Erwachsene messen wir uns auf dem Rennrad oder in anderen Herausforderungen. Leistung, Fortschritt, der eigene Ehrgeiz – ob wir es zugeben oder nicht, es steckt in uns.

Doch wie kann man seine Contest-Leidenschaft ausleben, wenn einem – wie mir – die baulichen Gegebenheiten größere Antennen oder einen Beam verwehren? Ganz einfach: Gemeinsam! Warum nicht unsere Klubstation in Innsbruck mit neuen, motivierten Gesichtern beleben und in die Welt der Wettbewerbe eintauchen? Sei es die Jagd nach seltenen Stationen, das Arbeiten auf fehlende Diplome oder einfach das pure Contest-Erlebnis – gemeinsam macht es doppelt Spaß!

Unser Klublokal bietet nicht nur ausreichend Platz für ein Wochenende voller QSOs, sondern ist auch technisch gut ausgestattet. Klar, ein paar Ergänzungen gehen immer – aber das Wichtigste ist da: Eine Antenne mit richtig guter Größe!

Mein Aufruf:

Lasst uns ein Contest-Team gründen!

Ich suche Gleichgesinnte, die Lust haben, als Team an Contests, Diplomen oder Sonderstationen mitzuarbeiten. Was ihr mitbringen solltet?

- ein gewisses Maß an Ehrgeiz
- Verantwortungsbewusstsein
- Spaß an Technik und Funkbetrieb
- ... und Appetit auf Pizza!

Wichtig ist mir, dass wir die Station so verlassen, wie wir sie vorgefunden haben – wenn nicht sogar in einem besseren Zustand. Erfahrene Contester, Autodidakten und Profis sind herzlich willkommen, ihr Wissen mit uns zu teilen und den einen oder anderen Kniff zu verraten.

Die Nutzung der Klubstation werden wir mit dem Stationsverantwortlichen und unserem Ortsstellenleiter Thomas OE7TPH entsprechend koordinieren. Für die Vitalisierung der Klubstation Innsbruck ist 2025 ein entsprechendes Budget beschlossen worden. Mit euren Ideen und genügend helfenden Händen können wir unsere Räume sicher gut für den Contestbetrieb optimieren.

Aber zuerst mal die Frage: Gibt es im Großraum Innsbruck Mitglieder, YLs, OMs, Einsteiger, Umsteiger, Techniker, Interessierte die so ticken wie ich und Lust haben mitzumachen?

Lasst es mich wissen – auf spannende QSOs und erfolgreiche Conteste!

Franco OE7BFT
E-Mail: oe7bft@oevsv.at

OE7 Landesverband – in eigener Sache:

Bitte hilf uns deine Kontaktdaten immer aktuell zu halten!

Leider müssen wir laufend feststellen, dass sich die Adressen oder insbesondere immer häufiger die E-Mail-Adressen von OE7-Mitgliedern ändern, ohne dass wir es erfahren. Das macht uns immer viel Arbeit, da es oft mühsam ist, diese Änderungen herauszufinden.

Haben sich deine Kontaktdaten geändert?

Schick uns doch bitte eine E-Mail mit den geänderten Daten an lv7@oevsv.at oder ruf uns einfach unter 05223/44389 an – vielen Dank!

Manfred OE7AAI
Landesleiter



OE 8 BERICHTET

LANDESVERBAND KÄRNTEN

9022 Klagenfurt, Postfach 50, Tel. 0676/900 68 45

Brauche ich einen 3D-Drucker im Shack?

Im Großen und Ganzen kann man sich den 3D-Druck wie Stricken oder Häkeln mit (meist) Kunststoff vorstellen. Bei dieser relativ neuen Methode zur Objekterzeugung wird eine oft dickflüssige Masse durch eine Düse gepresst, die sich mithilfe von Motoren fast frei im Bauraum bewegen lässt. Dabei können Schicht für Schicht die interessantesten Objekte erzeugt werden, die mit anderen Methoden kaum herzustellen wären.

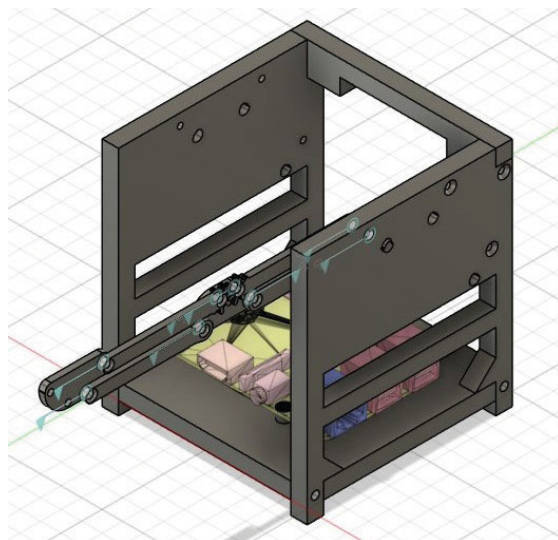
Brauche ich einen 3D-Drucker?

Das kommt darauf an. Bist du ein gemütlicher „Steckdosen-Funker“ und überlässt das Antennen montieren lieber anderen? Dann nein – lass die Finger davon. Für alle anderen: Warum hast du noch keinen? Die Möglichkeiten, das Shack zu verbessern, hören nie auf! Vom eigenen Rufzeichen über Gehäuse und Funkgerätehalterungen bis hin zu lustigen Schildern – alles ist möglich.

Dabei ist es egal, mit welcher Idee man beginnt. Spätestens wenn die Verwandtschaft das Potenzial erkannt hat, kommt man mit dem Drucken kaum noch nach – zumindest ging es mir so. Jürgen OE8JSK hat in der QSP-Ausgabe vom März 2025 bereits einen CW-Keyer vorgestellt, der mit relativ wenig Aufwand den Weg zum CW-Funk ebnet. Ich stelle heute ein paar andere Möglichkeiten vor:

Ein **Aufsteller mit Call und QTH** ist ein schöner Hingucker und eine Hilfe für ungeübte Operatoren, die so nicht peinlich nachfragen müssen. Hierfür gibt es mehrere Möglichkeiten zur Erstellung. Zum Einstieg empfehle ich Tinkercad (tinkercad.com).

Gehäuse und Halterungen für Funkgeräte – egal ob fürs Auto, im Shack oder für die Tasche. Oft sind Halterungen und Gehäuse für fast jedes Gerät online verfügbar. Empfehlenswerte Plattformen für Downloads sind Thingiverse (thingiverse.com), Printables (printables.com) und Maker-World (makerworld.com). Falls keine passenden Modelle existieren, kann man sie einfach selbst zeichnen.



Isolatoren für Drahtantennen – diese können im Handel ein Vermögen kosten, sind aber mit einem 3D-Drucker kein Problem mehr.

Du merkst: Im Amateurfunk gibt es viele Möglichkeiten, einen 3D-Drucker sinnvoll einzusetzen. Selbst wenn man nur vorhandene Modelle herunterlädt und nicht selbst zeichnet, wird es so schnell nicht langweilig. Bei mir hat sich aktuell das Satelliten-Thema festgesetzt. Ich zeichne gerade einen „Satelliten“, der in meiner Wohnung hängt – mit einem eingebauten OpenSpot, einer Kamera und einer kleinen Batterie. Die Idee ist, einen eigenen kleinen Satelliten zu haben, der auch als Überwachungskamera dient – natürlich blackout-sicher.

73 und 55 OE8ROG

Hallo und schöne Grüße aus OE8!

In Kürze tritt die neue Gebührenverordnung in Kraft und viele von euch werden wohl vor derselben Frage wie ich stehen: „Soll ich auf eine höhere Leistungsklasse umsteigen oder nicht?“ Derzeit darf ich 200 Watt und durch die „kreative“ Ausgestaltung der Gebühren (alles kostet gleich), wird es bei mir wohl die High-Power werden. Nicht weil man es wirklich braucht, aber es eben schön ist, wenn man auch darf ... falls man mal will.

Eine Endstufe ist bei mir schon länger vorhanden, steht aber eigentlich nur rum und wurde höchst selten auch tatsächlich ausgereizt – z. B. beim AOEE, wo ich letztes Jahr als Station öffentlichen Interesses als OE8XPQ/P on Air war (danke nochmals an Wolfgang OE8GWQ), oder auch mit dem einen oder anderen Sondercall.

Zwar haben wir alle bei der Lizenzprüfung einmal gelernt, dass beim Aufstellen der Antennen bestimmte Vorschriften einzuhalten sind, Stichwort Strahlenbelastung durch elektromagnetische Felder, aber die Prüfung ist auch schon etwas her, da schadet es vielleicht nicht, das Wissen etwas aufzufrischen und sich die ÖNORM S1120 anzusehen.

Die High-Power-Klasse kann beantragt werden, wenn der Schutzabstand eingehalten werden kann. Da nehme ich die Schweizer Kollegen her, die auch Feldwege, Wanderwege und überhaupt alle Lokalitäten, an denen Personen sein können, als Begrenzung hernehmen. Der Schutzabstand hängt



die PA
im Einsatz

auch vom individuellen Antennengewinn ab, je mehr Gewinn, desto mehr muss mit der „Power“ aufgepasst werden! Läuft der Antennendraht z. B. sehr nahe am Nachbargrundstück, sind auch geringe Sendeleistungen schon problematisch.

Ein paar Links, um sich das selber auszurechnen, bevor man versucht auf eine andere Leistungsklasse umzusteigen, findet ihr hier:

<http://www.thestorff.de/amateurfunk-emvu-abstand.php>

<https://clubcomputer.at/2020/01/22/schutzabstand-zu-sendeantennen/>

https://www.darc.de/fileadmin/filemounts/distrikte/b/BNetzA/Technik_E/08a_Personenschutz.pdf

<https://uska.ch/emissions-berechnung/>

Achtung: ich bin kein Techniker und übernehme für Fehler im Text oder auch in den Links keine Verantwortung! Sapere aude!

73 Daniel OE8OPT

Die Wanderung zur Villacher-Hütte

Der Frühling ist da, die Hochalmstraße hat ab 10. Mai wieder geöffnet und so bietet es sich an einmal eine Wanderung auf die Villacher-Hütte zu unternehmen.

Als ich das erste Mal mit meinen Eltern zur Villacher-Hütte wanderte, war ich acht Jahre alt und hatte ein oranges 3 Watt CB-Funkgerät bei mir. Seitdem gehe ich regelmäßig auf diese Selbstversorger-Hütte – mittlerweile ohne Eltern (HI).

Nun gut, die Villacher-Hütte liegt in der Ankogelgruppe auf etwa 2200m. Den Schlüssel bekommt man in der Apotheke direkt am Hauptplatz von Gmünd oder an der Gmündnerhütte, gegen Pfand (30,- €), nahe der Schönauerbrücke, wo auch das Auto geparkt wird. Von dort geht es die etwa 1000 Höhenmeter hoch, entlang der Forststraße bis zur Jagdhütte und ab hier über einen Almweg zu einem Bach und über offenes leichtes alpines Gelände bis zur Hütte. Für einen geübten Wanderer ist dies in 3 Stunden zu bewältigen, ich habe allerdings schon mit Menschen gesprochen die sechs Stunden dafür benötigten. An dieser Stelle ein Danke an OE8VWK für die erste alpine Ausbildung meines Lebens mit Tempo-Garantie (HI).



der Ausblick vor der Hütte



der IC-705 vor dem neuen Schild der Hütte

Im Sommer muss man natürlich das Wetter beachten und sollte gut ausgerüstet sein für Wanderungen im Berglande. Im Winter ist dies eine wunderschöne Skitour mit Übernachtung, wenn man am nächsten Tag über das Kees zur Hochalmspitze aufbricht. Dies ist nur für erfahrene Alpinisten mit entsprechender Ausrüstung geeignet. Zur Hütte selbst muss man sagen, dass sie mit ihrer Ausstattung natürlich in die

die Hütte im Winter mit OE8JSK und der Weg zur Hochalmspitze



Jahre gekommen ist. Also ich habe immer meine eigene Ausrüstung mit und benötige beispielsweise keinen Topf, um mir Wasser warm zu machen. Die Selbstversorgerhütte verfügt über ein Bettenlager und eine Stube mit Ofen, in welcher man zu viert Platz hat. Ebenso befindet sich ein Behörden-Funkgerät auf der Hütte für eventuelle Notrufe und ein Hüttenbuch sowie Spiele und seit vorigen Sommer auch eine Gitarre.

Da ich die 1000 Höhenmeter nun mittlerweile ohne Kindertrage gehen kann, habe ich das Gewicht auf Funkgeräte mit Antennen und Akkus sowie Getränke umverteilt. Dabei nehme ich den Icom IC-705 gepaart mit Eremit 6Ah Akku mit und extra ein Yaesu FT-65 für das Zwischendurch-QSO beim Marsch. Als Antenne ist eine Wanderwand QRP und ich habe eine Endfed mit 20m Draht sowie einen GFK-Mast dabei. So viel Ausrüstung ist notwendig, wenn man Zeit hat, denn direkt neben der Hütte geht ein Rinnsal mit Gletscherwasser vorbei, was Kindern Spaß macht und Papas Limo kalt hält. Hier hat man auch fast immer Glück und man hat die Hütte für sich alleine, da kann man so lange funken bis die XYL einen Ordnungsruf erteilt. Mit der Familie geht es am nächsten Tag wieder ab ins Tal und dazwischen gibt es noch kalte Verpflegung, zumeist an der Jagdhütte, wo der Wanderweg zur Forststraße wird.

Ein tolles Almhütten-Abenteuer auf entspannter Höhe mit sehr guten Bedingungen, um viele QSOs zu machen sowie – und dies ist vorrangig – Zeit mit der Familie zu verbringen.

die Hütte von innen: Funkgerät, Bettenlager und was man sonst noch braucht



Natürlich kann man auch nur mit Freunden zur Hütte wandern, dann jedoch mit ganz anderer Packordnung.

OE8JSK



OE 9 BERICHTET

LANDESVERBAND VORARLBERG

6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a, Tel. 0664/191 84 74

Amateurfunktagung München – Tagungsband

Will OE9WSJ war bei der Amateurfunktagung 2025 in München des DARC und hat einen druckfrischen Tagungsband der Veranstaltung für die Bibliothek im Clubheim in Rankweil mitgebracht.

In der Bibliothek sind auch diverse Amateurfunk-Standardwerke zu finden wie z.B. das „ARRL Handbook for Radio Communications“.

Klaus OE9BKJ



FUNK AMATEUR DIGITAL FA 5/25 ab 30. April in der App verfügbar.
Abbestellungen ab 61,70 p.a.
auf www.funkamateurl.de

Jahreshauptversammlung des Landesverbandes OE9

Am 28. März 2025 fand die ordentliche Jahreshauptversammlung des Landesverbandes OE9 statt. Insgesamt nahmen 66 Mitglieder an der Versammlung teil.

Bericht des Landesleiters

Zu Beginn präsentierte der Landesleiter Mario OE9MHV die Agenda und leitete mit dem Bericht des Landesleiters ein. Auf Vereinsebene wurden Themen wie die Einführung eines Mitgliedsausweises sowie die Planung der 100-Jahr-Feier angesprochen. Behördliche Neuerungen betrafen insbesondere das neue Gebührensystem sowie Änderungen an den Frequenzbändern, darunter das 4m-Band.

Bericht der Schatzmeisterin

Daraufhin präsentierte die Schatzmeisterin den Bericht des letzten Jahres und die Zu- und Abgänge.

Fachreferenten

IT- und HAMNET-Referat

Den Anfang machte Fabian OE9LTX, der einen Rückblick auf die Ereignisse des letzten Jahres sowie einen Ausblick auf kommende Entwicklungen gab.

Not- und Katastrophenfunk

Das Referat stellte den aktuellen Stand der Stationen OE9XRK und OE9XVF vor, die für den Notfunkbetrieb erweitert bzw. neu aufgebaut wurden.

QSL- und Diplomwesen

Johann OE9RJJ präsentierte die Zahlen zu ein- und ausgehenden QSL-Karten und stellte fest, dass OE9 mehr Karten empfängt als versendet. Er forderte die Mitglieder auf, erhaltene QSL-Karten zeitnah zu beantworten.

Schulungsreferat

Harald OE9HLH berichtete, dass derzeit 12 von 15 Interessenten in Ausbildung sind und die Prüfung am 28. April angesetzt ist. Er lobte zudem die Ausstattung des Clubheims, das mit Schulungsraum, Lötplatz und Funkraum ideale Bedingungen für Amateurfunkurse bietet.

Newcomerreferat

Martin OE9SAU hat sich den aktuellen Kursteilnehmern vorgestellt und seine Ideen und Ziele für das Referat präsentiert. Ziel ist es, Neu- und auch Wiedereinsteiger in den Amateurfunk bestmöglich zu unterstützen.



Bild oben: der Saal des Clubheims ist fast voll besetzt



Standort- und Relaiskoordination

Michael OE9MNR erklärte die Auswirkungen des neuen Gebührensystems auf die Relaisinfrastruktur und stellte Maßnahmen zur Kostenverteilung vor. Zudem rief er Mitglieder, die sich im Bereich UKW engagieren möchten, dazu auf, sich zu melden.

Ortsstellen

Im Anschluss an die Fachreferenten konnten die Ortsstellenleiter zu Wort kommen.

ADL 901 – Bregenz

Nach der Pensionierung von OE9PCI ist das Gasthaus Zeigerle geschlossen. Für die Clubstation im Kloster Mehrerau gibt es noch Schlüssel, die an Funkamateure ausgegeben werden können.

902 – Dornbirn

Mangels eines neuen Ortsstellenleiters wurde die Ortsstelle stillgelegt.

ADL 903 – Feldkirch

Die Ortsstelle organisierte einen Flohmarkt sowie zwei Fielddays, die wetterbedingt nicht stattfinden konnten. Zudem leistete sie einen wesentlichen Beitrag zum Hamcamp in Friedrichshafen und war im Herbst mit dem Ausbau des Clubheims beschäftigt.

ADL 904 – Bludenz

Der Clubabend findet weiterhin im gewohnten Hotel statt, Mitglieder sind herzlich eingeladen.

ADL 905 – Hofsteig

Die Ortsabende sind gut besucht und zählen durchschnittlich 10–15 Teilnehmer.



links: Günther
OE9NGH bei
der Übergabe
der Urkunde
(Foto: OE9SAU)

rechts: Ehrung für
20-jährige Jubiläen
(Foto: Martin
OE9SAU)



Ehrungen

Mitglieder wurden in 10-Jahres-Abständen für ihre lang-jährige Mitgliedschaft geehrt. Sie erhielten eine Glastrophäe sowie eine Urkunde.

Für **10 Jahre Mitgliedschaft** im ÖVSV Landesverband Vorarlberg werden geehrt:

Alexander OE9PAV	Florian OE9FFV
Günther OE9NGH	Hans-Peter OE9LHJ
Jessica Barbara OE9URI	Johann OE9JAI
Mario-Rafael OE9MRT	Robert OE9KRI
Victor-Emanuel Ionian	

Für **20 Jahre Mitgliedschaft** werden geehrt:

Alexander OE9ACH	Egon OE9EGI
Hans OE9JHV	Herbert OE9HRV
Hubert OE9SHI	Karin OE9MLV
Mathias OE9MBV	Philipp OE9STV
Rupert OE9RWV	Thomas OE9TBI
Uwe OE9GUV	

Für **30 Jahre Mitgliedschaft** werden geehrt:

Christian OE9MCV	Dieter OE9HDV
Dietmar OE9MDV	Elfriede OE9EEJ
Herbert OE9EKV	Manfred OE9SAM
Reinhard OE9RWH	Reinhold OE9SRH
Reinhold OE9REV	René OE9RSV
Rupert Michael OE9RPI	Tamer OE9TAV



Ehrungen für 30 jährige Jubiläen (Foto: Martin OE9SAU)



Ehrungen für 40-jährige Jubiläen (Foto: Martin OE9SAU)



Ehrung von Ramon OE9CSH
(Foto: Martin OE9SAU)



Egon OE9NFI wird zum 60-Jährigen Jubiläum
geehrt (Foto: Helmut OE9HLI)

Für **40 Jahre Mitgliedschaft** werden geehrt:

Adolf OE9APH	Günter OE9HGV
Othmar OE9OHH	Reinhold HB9DGR
Walter OE9AWI	

Für **50 Jahre Mitgliedschaft** werden geehrt:

Helmut OE9HIJ	Ramon OE9CSH
---------------	--------------

Das Mitglied Egon OE9NFI ist mit **60 Jahren Mitgliedschaft** eine beachtliche Zeit im Verein dabei. Eine derartig lange Mitgliedschaft zeigt eine große Treue zum Verein.

Zudem erhielt Wilfried OE9WSJ die Ehrenmitgliedschaft verliehen, da er im Verein besonders viel organisiert hat und auch einige Mittel zur Verfügung gestellt hat, ohne die der Club heute nicht die Möglichkeiten hätte, die er heute hat.

Wahlen & Statutenänderung

Ein neuer Vorstand wurde gewählt. Zudem wurden die Statuten aktualisiert, u.a.

- Vorstandsmitglieder können nun Stellvertreter haben
- geschlechterkorrekte Bezeichnung der Vorstandsposten
- der ÖVSV erhält ein eingeschränktes Nutzungsrecht an Vereinsprojekten über die Dauer der Mitgliedschaft hinaus, um den fortlaufenden Betrieb sicherzustellen

Die vollständigen Statuten sind unter <https://oe9.oevsv.at/verein/> in der aktuellen Fassung zu finden.

Abschluss

Im Anschluss bestand die Möglichkeit, in geselliger Runde etwas zu essen und sich mit anderen Funkamateuren auszutauschen. Danke an dieser Stelle an Victor OE9VLV und Klaus OE9PKV für den Küchendienst.

73 DE Fabian OE9LTX und
Martin OE9SAU und der Vorstand



von links nach rechts (vorne): Michael OE9MNR, Klaus OE9PKV und Thomas OE9PTI
(Foto: Klaus OE9BKJ)

Nachbau eines MW-Testsenders von DC7BG

Am 2. März wurde im Clubheim der Nachbau eines MW-Testsenders von DC7BG vorgestellt, in Betrieb genommen und die Schaltung besprochen.

Speist man den Testsender mit seinem Lieblingsprogramm (Audio-In) und legt den ca. 1 m langen Sende-Draht in die Nähe der Ferrit-Antenne des nostalgischen MW-Radios, kann auf 300 m (1 MHz) ein gut modulierte Signal empfangen werden.

Wer noch Interesse an einem Bausatz hat, melde sich bei Will OE9WSJ, beim Clubabend des ADL 903 bzw. beim „Open House“-Treffen (jeden Mittwoch ab 17:00 Uhr) im Clubheim.



Bericht
und Fotos:
Will OE9WSJ

unten: DC7BG bei
der Präsentation

Einladung zum Frühjahrsflohmarkt in OE9 am 24. Mai

Am Samstag, 24. Mai, in der Zeit **von 9:00 bis 13:30 Uhr** findet der diesjährige Frühjahrsflohmarkt unseres Landesverbandes in der „**DorfMitte**“, im Gemeindezentrum von Koblach statt. Tische stehen im Saal des Dorfzentrums ausreichend zur Verfügung. Aufbau ist ab 8:00 Uhr möglich.

Damit auch der gemütliche Teil nicht zu kurz kommt, können wir uns im Foyer von der Mannschaft des Restaurants „DorfMitte“ verwöhnen lassen.

Da es sich in der Vergangenheit bewährt hat, erfolgt die Einweisung über die lokalen Relaisstationen.

Hier noch die Adresse für den Routenplaner:
Restaurant DorfMitte in 6842 Koblach Werben 9

73 de Wolfi OE9LWV und Günter OE9HGV –
wir freuen uns auf euren Besuch



Rainer OE9RIR, Günter OE9HGV und Marcus OE9MWI beim Flohmarkt 2023





SOTA auf den Kanaren

Die Kanarischen Inseln (EA8) üben in letzter Zeit magische Anziehungskraft auf mitteleuropäische Funkamateure aus. Im Jänner 2025 waren von dort mehrere Stationen gleichzeitig qrv. Schon im Vorfeld habe ich in Erfahrung gebracht, dass sich zeitgleich mit mir auch Markus IN3ADF auf Teneriffa aufhalten wird. Ich habe mich sodann mit ihm zu zwei gemeinsamen SOTA-Aktivierungen im Norden der Insel getroffen. Der Vergleich unserer verschiedenen Antennen – Loop und Vertikal – war hochinteressant.

Teneriffa bietet Summits deutlich unter 1000m Seehöhe, aber auch nicht wenige deutlich über 2000m Seehöhe, wie dem Teide mit rund 3700m.

Bei meist herrlichem Wetter waren die Conds v. a. auf 21 MHz vortrefflich.



Montaña del Cedro, EA8/TF-005 in fast 2300 m
ü.N.N. mit Teide im Hintergrund



Ende Februar/Anfang März hat sich noch Herbert OE9HRV auf Teneriffa aufgehalten, sodass man Teneriffa auch von OE aus als Chaser gut arbeiten konnte. Es ist immer ein erhebendes Gefühl, eine Station an einem Summit zu erreichen, den man selbst schon aktiviert hat. Schließlich kommt dann ein weiteres Summit-Complete-QSO in die Datenbank.

73, de Franz OE5FSM

Bilder von links nach rechts:
IN3ADF am weglos erreichbaren Paso, EA8/TF-011
und OE5FSM im Urwald des Taborno, EA8/TF-008



100 JAHRE ÖVSV

21. SEPTEMBER 2026

im Wiener Volkstheater – save the date!



Liebe Marinefunkfreunde!

Ich darf euch wieder über einige interessante Aktivitäten informieren und gerne darauf aufmerksam machen, dass unser MFCA nun bereits in sein **29. Bestandsjahr** (gegr. am 8. April 1997) hineinschneit!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen OMs für ihren Funkeinsatz bedanken, die unsere Marinefunk-Tradition in OE bei den vielen maritimen Aktivitäten so erfolgreich weiterpflegen!

Tag der MF-Klubstationen

Aus OE haben unsere beiden Klubstationen OE6XMF und OE3XNO/3 sowie weitere MFCA-Stationen teilgenommen. OM Walter OE4PWW hat in der Klasse MF-Einzelstationen eine schöne Bootsmannspfeife samt Gebrauchsanleitung als 1. Preis erhalten – CONGRATS!



MF-Aktivitätswoche

An dieser MF-Aktivität waren über 30 MF-Stationen beteiligt. Sehr erfolgreich war wieder unser OM Walter OE4PWW der als MF1088 den hervorragenden 1. Platz erreichte und nun den Sieges-Pokal erhielt – CONGRATS!

Auf Rang vier landete unsere Klubstation OE6XMF mit schöner Urkunde.

Aktivitäten der ARMI – CONGRATS!



Maritime Radio Day

Dieser Naval Event fand am 14. und 15. April in Telegraphie statt und erinnerte uns wieder an den Untergang der TITANIC am 14. April 1912. Vom MFCA waren OM Hans OE5ANL mit seinem exSchiffsrufzeichen DACH sowie als „friends of MRD“ OE3IAK, OE3IDS, OE1TKW, OE4PWW und OE6XMF (Op: OE6NFK) in der MRD-Liste registriert.



54. MFCA-Rundspruch

Dieser musste wegen einer Terminkollision bei OE6NFK von 4. auf 11. April verschoben werden – siehe auch E-NEWS 2025-03 – SRI! Am Freitag, dem 11. April, konnten dann vom AMRS-Betriebsraum im Fliegerhorst Zeltweg, bei den schlechtesten 40m-Bedingungen seit Jahren, leider nur wenige MFCA-Stationen durch OE6XMF geloggt werden: OE3IDS, OE4GTU, OE5LKL, OE5ANL, OE5DCM, OE4PWW, OE9LGH und DK7FX nur in CW. Einige Stationen, wie unser Franz HA1FCD, konnten leider nicht gehört werden. Als Kuttergäste kamen noch OE1AES, OE5AWL/5 und OE5EIN mit OE5XAM an Bord. Zuvor hat OE6NFK beim AMRS-Rundspruch auf 80 und 40m als OE6XBH an die Gründung der AMRS-Ortsstelle im Fliegerhorst Hinterstoisser (ADL 064) am 1. April 1963 durch OM Werner exOE6PWG und Horst OE6DK erinnert. Siehe: <https://amrs.oevsv.at/adls/adl-064/>

55. MFCA-Rundspruch

Dieser wird am Freitag, dem 2. Mai, ab 09:30 LT auf 7.100kHz in SSB und anschließend auf 7.020kHz für Rapporte in CW ausgetragen.

Vorschau Juni:

International Museum Ships Event

Aus OE werden das Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH unter OE3XNO und das Dampfschiff HOHENTWIEL unter OE6XMF/9 neben 100 anderen Museumsschiffen am **7./8. Juni** weltweit zu arbeiten sein. Siehe: <https://www.nj2bb.org/museum/>

Über alle Marinefunk-Aktivitäten wird monatlich in den E-NEWS auf unserer Website berichtet, so wie im E-NEWS 2025-03. In einem Reisebericht von OM Nik OE8NIK berichtet er über den kürzlich erfolgten Schiffsbesuch, der von einer Weltumsegelung zurückgekehrten Segelfregatte AMERIGO VESPUCCI in den Hafen von Triest. Das ARMI-Award zur abschließenden Italien-Umrandung der AMERIGO VESPUCCI kann bis 8. Juni gearbeitet werden.

vy 73 Werner, OE6NFK, 1. Vors. MFCA <https://www.marinefunker.at/>



Fram2Ham SSTV-Empfangswettbewerb

Erfolgreiche Teilnahme einiger Studenten der TU Graz mit dem RCCW als Teil des Teams „F²HOOOLA-Network – FX2H“



Beginn der Fram2Ham Student-Competition war bereits im Februar, mit einem Empfangstest bei dem die ISS mit reduzierter Leistung SSTV-Bilder auf 437.550 MHz sendete, um die Empfangsbedingungen der kommenden Polarmission zu simulieren. Dabei wurden die einzelnen Stationen optimiert und erweitert, damit wir optimal auf den eigentlichen Wettbewerb vorbereitet waren.

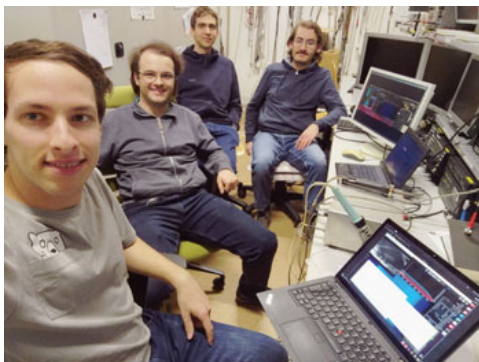
Bereits im Vorhinein, bei ersten Besprechungen, wurde die Idee geboren, für das RCCW/TU Graz Team zusätzlich zur Station OE6XUG am Institut für Kommunikationsnetze und Satellitenkommunikation eine 2. Station als Backup etwas außerhalb der Stadt Graz zu errichten.

Am Standort OE6XDH in Hausmannstätten (JN76SX) wurde also mit zwei ISKRA Typ A-73/6 7el-Yagis (von OE6CBX und OE6NOA) in H/V-Polarisation (umschaltbar), montiert auf einem Yaesu G-5600B Rotor (vom RCCW) und einem SDRplay RSPdx (von OE5LAE) eine Backupstation aufgebaut. Der Rotor kann über eine von OE6FAX gebaute Platine mittels der Roto-Controller-Software von K3NG^[1] angesteuert

werden. Zentrale des Empfangs bildet ein von OE6CBX eingerichteter Rechner mit Arch-Linux und einer modifizierten Version von gpredict^[2], um die Rotor-Ausrichtung zu steuern und gqr^[3] um die Demodulation der Fram2-Signale zu bewerkstelligen. Die Decodierung der SSTV-Bilder erfolgte mittels QSSTV^[4]. Die Station kann vollautomatisch, per Remote-Zugriff und vor Ort in Anwesenheit der Team-Mitglieder bedient werden. Dank der tatkräftigen Mithilfe von OE6MCX und OE6MJR hatte Graz zwei

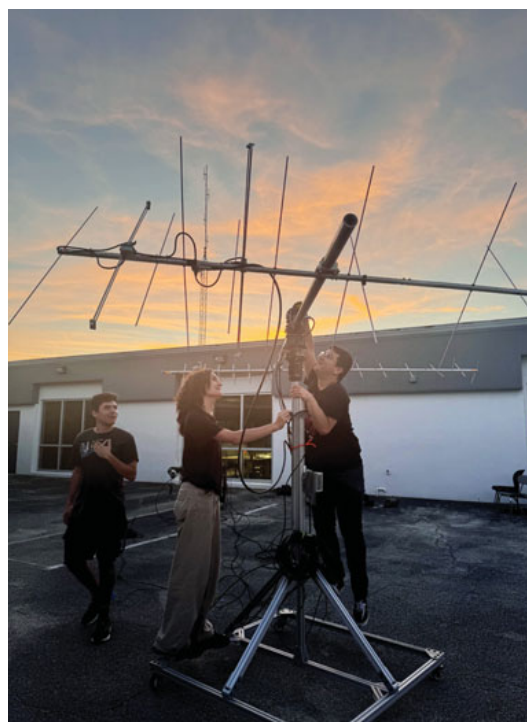
rechts: OE6MJR, OE6FAX und OE6CBX
bei der Backupstation OE6XDH

unten: OE5LAE, OE6CBX, HA5GBR,
OE6MJR (v. l. n. r.): Besprechung nach
dem ersten SSTV-Empfang



rechts: Antenne
der Station KO4MIM

unten: die Station ON4ULG in Belgien

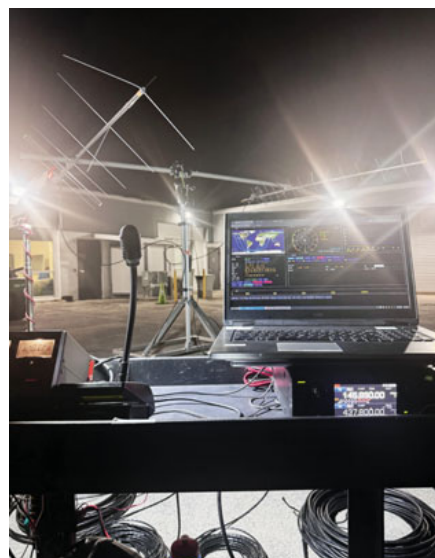




OE6CBX bei der Filtermontage an der TU Graz



automatisierter Remote-SSTV-Empfangstest bei OE6XUG



mobiles Empfangssetup an der ERAU in Florida

Bastien ON4BCY an der Station ON4ULG der Universität Liège in Belgien sowie ein Team mit Jules F4IEY an der ESIEE Paris (Klubstation F4KKX) bereiteten genau wie wir in Graz die ersten (vollautomatischen) Empfangsversuche vor, während leider Peter OM4ATC von der Höheren Technischen Schule Považská Bystrica in der Slowakei mit einem Getriebeschaden des Antennen-Rotors kämpfte.

Dennoch konnten auch in der Slowakei Signale empfangen werden und bei den Testaussendungen wurden dank des guten Zusammenspiels der 5 Sub-Teams mit ihren Stationen gute Ergebnisse erzielt, während vom Veranstalter ARISS regelmäßig Updates und Rückmeldungen zu Optimierungen kamen.

Auch mit den anderen Teams wurde online über Satelliten-Tracking, Empfangsoptimierung und vieles mehr gefachsimpelt und nach einem Webinar mit der Astronautin Rabea Rogge LB9NJ/KD3AID, die dann die Amateurfunkaktivität an Board durchführen würde, sowie Frank Bauer KA3HDO, dem Präsidenten von ARISS, konnte ein erstes Fazit gezogen werden: „Test like you fly“ war die Devise für die letzten Optimierungen, vor allem galt es noch Filter und wenn möglich Empfangsvorverstärker einzubauen.

Da die an der Raumkapsel „Crew Dragon“ verwendete Antenne als geistiges Eigentum von SpaceX gilt und uns daher leider einige wichtige Infos verwehrt geblieben sind, war davon auszugehen,



Steuerzentrale der Station OE6XDH

dass die Aussendung der Raumkapsel noch schwächer sein könnte als der zuvor erfolgte Test mit der ISS.

Für die Station an der TU Graz wurde uns dankenswerterweise ein 70 cm-Empfangsfilter von Ernst Pölzler OE6ZNG vom Realraum Graz, einem Hackerspace mit der Clubfunkstelle OE6XFX, geliehen, wodurch hervorragend Störungen, vor allem aus dem nahegelegenen ISM-Band, reduziert werden konnten. Kurz vor dem Raketenstart wurde mit Robert OE6RKE, der als offizieller Team-Mentor fungierte, noch einmal der Rotor serviciert und die Station mit einem Lautsprecher bereit gemacht für den Live- wie auch den Remote/Automatik-Empfang.

Etwas später als ursprünglich geplant, am 1. April, um 01:46h UTC in der Früh, startete die Raketenmission Fram2 mit den vier Besatzungsmitgliedern in den Polarorbit. Einige Stunden später am Vormittag gab es bereits die ersten Überflüge mit Empfangsmöglichkeiten für Stationen in Europa. Allerdings wurde nicht wie geplant nur SSTV gesendet, sondern stattdessen gab es ein FM-QSO zwischen Rabea Rogge (die übrigens die erste deutschen

Astronautin ist) und der TU Berlin mitzuhören.

Der erste Empfang war also geglückt – und in den darauffolgenden Tagen wurde gespannt auf Überflüge gewartet, um die 12 benötigten SSTV-Bilder zu empfangen.

Für Europa wurde tendenziell während Überflügen am Morgen/Vormittag SSTV empfangen, während in Florida mehrheitlich am Abend und kurz nach Mitternacht empfangen werden konnte – Aufgrund limitierter Batteriekapazitäten an Bord wurde nämlich nicht durchgehend bei allen Überflügen gesendet. Zwischendurch wurde auch das eine oder andere spätabendliche Online-Treffen eingelegt, um die ersten empfangen Bilder zusammenzusetzen und eine erste Idee zu entwickeln welche Orte es zu identifizieren galt.

Gerade rechtzeitig mit dem letzten Überflug am Freitagvormittag (4.4.) wurden noch die zwei fehlenden SSTV-Bilder fast rauschfrei empfangen, eine echte Meisterleistung, wenn man bedenkt, dass die Empfangsstationen dabei wieder von Hand gesteuert werden mussten, da sich die Umlaufbahn der Raumkapsel für den Wiedereintritt bereits leicht verändert hatte und somit das vollautomatische Tracking nicht mehr akkurat war.

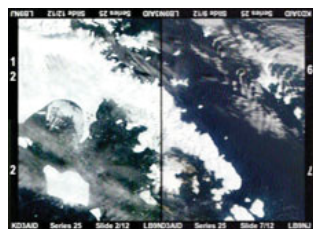
Um die Teilnahme am Wettbewerb abzuschließen, war schlussendlich nach dem erfolgreichen Empfang der Bilder noch ein Quiz über 14 Fragen zu den abgebildeten Orten zu absolvieren, welches in Teamarbeit schlussendlich, nach doch teils intensiver Recherche,

gelöst werden konnte und die 12 Bilder wurden zusammengesetzt und als Antarktische Halbinsel mit Joinville Inselgruppe, Spitzbergen sowie als Franz-Josef-Land identifiziert.

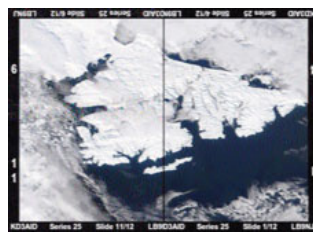
Thomas Zurk OE6TZE, der uns mit dem Zutritt zur Klubstation OE6XUG des RCCW die Teilnahme am Wettbewerb ermöglicht hat, hat dankenswerterweise auch Kontakt zu Herrn Dr. Michael Steindorfer, Teamleiter der ÖAW / IWF / SLR Station (Satellite Laser Ranging) am Observatorium Lustbühel in Graz^[5] hergestellt und so wurde auch ein Foto der Raumkapsel gemacht und diverse Messungen durchgeführt, als diese am Donnerstagabend (3.4.) ein letztes Mal Graz überflogen hat.

Es wird noch einen genaueren Bericht geben, welcher eventuell auch gemeinsam mit weiteren Fotos und Infos des Wettbewerbs online auf der ÖVSV-Website veröffentlicht bzw. verlinkt wird.

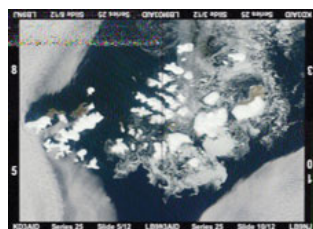
Am Freitagnachmittag ist die Raumkapsel „Crew Dragon“ schlussendlich erfolgreich in die Erdatmosphäre



Joinville Inselgruppe



Spitzbergen



Franz-Josef-Land

- [1] <https://github.com/k3ng>
- [2] <https://github.com/mhassell/gpredict/commit/308f6c5571945c8fef3ccef8a45f0afad77450a>
- [3] <https://github.com/gqrx-sdr/gqrx>
- [4] <https://github.com/ON4QZ/QSSTV>
- [5] <https://www.oeaw.ac.at/iwf/forschung/forschungsgruppen/satellite-laser-ranging>

wiedereingetreten und um 16:19 UTC im Pazifik gelandet.

Neben einem erfolgreichen Amateurfunkwettbewerb wurden natürlich während des Fluges von den Crewmitgliedern auch andere Experimente durchgeführt, darunter auch zum Beispiel das erste Röntgenbild, welches im Weltraum aufgenommen wurde.

Aber nicht nur an Bord der Raumkapsel wurden neue Erfahrungen gesammelt, sondern auch die Teilnehmer der Fram2Ham Competition konnten „hands-on“-Erfahrung mit Satellitenfunk machen und beim Recherchieren in die Polargeschichte eintauchen.

Schlussendlich konnte durch diese internationale Zusammenarbeit nicht nur der Wettbewerb erfolgreich beendet werden, sondern es wurden auch Verbindungen zu Gleichgesinnten im Amateurfunk aufgebaut und wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Alan OE5LAE, OE5 Jugendreferent
Markus OE6CBX und Hope ND2L (übersetzt)



UKW-ECKE

UKW-Referat: Dipl.-Ing. Dietmar Zlabinger, OE3DZW, ukw@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2025

Contest	Datum	Uhrzeit	Einsendeschluss
2. Subregionaler Contest	ab 2 m	3.–4. Mai	14.00–14.00
Mikrowellencontest	ab 23 cm	7.–8. Juni	14.00–14.00
Alpe Adria UHF Contest	ab 70 cm	22. Juni	07.00–15.00
IARU Region 1 50 MHz Contest	nur 6 m	21.–22. Juni	14.00–14.00
3. Subregionaler Contest	ab 2 m	5.–6. Juli	14.00–14.00
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	3. August	06.00–14.00
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	6.–7. Sept.	14.00–14.00
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	4.–5. Okt.	14.00–14.00
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	1.–2. Nov.	14.00–14.00

Bitte die Logs auf den Auswerteserver <https://ukwauswertung.oevsv.at> hochladen. Die „Upload Deadline“ (früher Einsendeschluss) beachten! Beim Upload wird das Log geprüft, eventuelle Fehler erkannt und das Protokoll auch per Mail zugesendet.

Im Falle von „unlösbar Problemen“ bitte mich unter ukw-contest@oevsv.at kontaktieren! Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

Einladung zum 2. Subregionalen Contest

Freunde des UKW-Funksports, die IARU sagt „VHF & up“ dazu, **am 3. und 4. Mai** ist es wieder soweit! Der zweite Bewerb der UKW-Contestsaison findet dieses Wochenende statt. Viele Portabelstationen werden wieder von ihren Standorten QRV sein, das Wetter und die Temperaturen Anfang Mai werden das zulassen! Ende April werde ich erstmals eine Einladung zu diesem Contest per Mail verschicken! Erhalten werden diese all jene, die schon einmal oder auch öfter ein Log zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft auf den Auswerteserver

<https://ukwauswertung.oevsv.at> hochgeladen haben. Ich bin gespannt, ob dies auch funktioniert und Anklang findet! :-)

Viel Spaß und Erfolg! Eingeladen sind alle die gerne auf VHF und höheren Bändern ihre Station und die Ausbreitungsbedingungen bei großer, europaweiter Aktivität auskosten wollen!

vy 73, euer Contestreferent Franz OE3FKS

WXSat News

Es folgt ein kurzes Segment über Neuigkeiten im Bereich freier Wettersatelliten.

METOP B wieder voll funktionsfähig

Nachdem der L-Band AHRPT Transmitter vor wenigen Wochen Probleme mit der Modulation aufwies, wurde dies nun behoben. Auf Anfrage wurden von Eumetsat, dem Betreiber des Satelliten, keine Informationen hierzu weitergegeben.

Fengyun-C verstummt

(Stand 4.4.25) Der chinesische Fengyun-3C Satellit sendet seit einigen Tagen kein AHRPT sowie keine Telemetrie-

daten mehr. 3C ist der letzte Satellit der Fengyun-3-Reihe, der noch im L-Band (1701,3 MHz) AHRPT ausstrahlte.

Es besteht die Hoffnung, dass der Satellit noch reaktiviert werden kann, allerdings gab es schon länger Probleme mit dem Energiesystem, weshalb der AHRPT-Downlink nur bei freier Sicht auf das chinesische Festland aktiv war.

METEORs wechseln in den Sommermodus

Die aktuell aktiven METEOR-M 2-3 und 2-4 wurden im LRPT-Downlink (137,9 MHz) auf Bildkanäle 1, 2 und 3 umgestellt. Hiermit werden nun erneut nur „visuelle“ Farbkanäle gesendet. Diese Kanalkombination kann tagsüber besonders gute Bilder erzeugen,

verbleibt nachts allerdings mangels eines Thermal-Infrarotkanals dunkel.

Name	Frequenz (MHz)
NOAA-15 APT	137,62
NOAA-18 APT	137,9125
NOAA-19 APT	137,10
METEOR-M N°2-3 LRPT	137,90
METEOR-M N°2-4 LRPT	137,90
NOAA-15 DSB	137,35
NOAA-18 DSB	137,35
NOAA-19 DSB	137,77
NOAA-15 HRPT	1702,50
NOAA-18 HRPT	1707,00
NOAA-19 HRPT	1698,00
METEOR-M N°2-3 HRPT	1700,00
METEOR-M N°2-4 HRPT	1700,00
METOP-B AHRPT	1701,30
METOP-C AHRPT	1701,30

73 de Richi OE1RCI

Antennen stocken mit unangenehmer Nebenwirkung

Mit dem Ziel eines höheren Antennengewinns und stärkerer Bündelung bietet sich eine Zusammenschaltung mehrerer Antennen an, meistens UKW-Yagis, Dipole oder Big Wheels. Der Strahlungsgewinn steigt dabei proportional zur Anzahl der (gleichen) Antennen an, in Dezibel (dB) umgerechnet nach der Formel $10 \times \log_{10}$ (Anzahl der Antennen). Der maximale Gewinn ohne Verluste und bei unendlich großem Stockungsabstand beträgt bei zwei Antennen +3,01 dB, bei drei Antennen +4,77 dB, bei vier Antennen +6,02 dB, bei sechs Antennen +7,78 dB etc. In der Praxis kann man z.B. etwa +2,9 dB bei zwei Antennen erreichen.

Moderne UKW-Antennen werden mit ausgefeilten Computerprogrammen berechnet (DG7YBN, YU1CF, LFA-Antennen etc.), wobei auch der beste horizontale und vertikale Stockungsabstand angegeben wird. Ziel ist ein möglichst hohes Verhältnis $G(\text{ewinn})/T(\text{emperatur})$. Die Antennentemperatur bildet die internen Verluste, hauptsächlich verursacht durch die Anpassung an die Speiseleitung und durch den Widerstand der Elemente, und die „Sauberkeit“ des Antennen-Strahlungsdiagramms ab. Ein hohes G/T ist besonders bei Erde-Mond-Erde(EME)-Betrieb entscheidend. Beispiel: der Ersatz von 2x55 Element F9FT für 23cm durch 2x56 Element YU1CF bei gleicher Länge brachte im EME-Betrieb empfangsseitig eine Verbesserung von ca. 4 dB, sendeseitig ca. 2 dB. Eine umfangreiche von VE7BQH erstellte

Sammlung von berechneten Daten von 6m-, 2m- und 70cm-Antennen gibt es u.A. auf der Seite von SM2CEW: <https://www.sm2cew.com/gt.htm>.

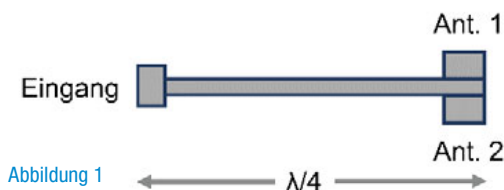
Für die Zusammenschaltung der Antennen ist eine Anpassung an die Speiseleitung mit einem „Verteiler“, also einem Leistungsteiler (Splitter) erforderlich. Am weitesten verbreitet sind „Anpasstöpfe“, also koaxiale $\lambda/4$ -Transformationsglieder. λ ist die Wellenlänge, z.B. 2,08 m bei 144 MHz.

Die Impedanz wird mit der Formel $\sqrt{\text{Eingangsimpedanz} \times \text{Ausgangsimpedanz}}$ berechnet.

Beispiel:

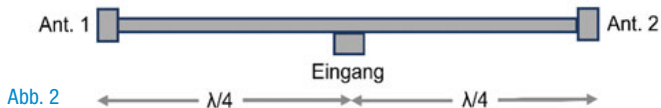
Zwei 50 Ω -Antennen sollen zusammengeschaltet werden.

Variante 1, Bauform einseitige Speisung:



50 Ω parallel 50 Ω ergibt 25 Ω . Mit einem 35,36 Ω ($\approx \sqrt{25 \times 50}$) $\lambda/4$ -Transformator wird die Anpassung hergestellt.

Variante 2, Bauform zentrale Speisung:



In der Mitte wird eine Impedanz von 100Ω benötigt, denn 100Ω parallel 100Ω ergibt 50Ω . Die Impedanz der beiden $\lambda/4$ -Transformatoren beträgt damit $\sqrt{50 \times 100} \approx 70,71\Omega$.



Abbildung 3: Eigenbau-Anpassstöpfe, zwei Antennen, 70 und 23 cm

Mit dieser Methode lassen sich auch Anpassstöpfe für drei, vier oder mehr Antennen bauen. Für größere Gruppen sollten mehrere seriell angeordnete Anpassstöpfe verwendet werden, um lange Kabel zu vermeiden: bei z. B. acht Antennen vier und vier Antennen kombinieren, gefolgt von einem Topf für zwei Antennen.

Der Eigenbau ist einfach und billig, Z ist die Impedanz des $\lambda/4$ -Transformators. Abmessungen für runde und quadratische Außenleiter:

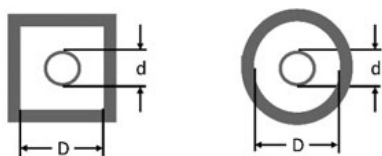


Abbildung 4 $Z(\Omega) = (138 \cdot \log(1,08 \cdot D/d))$ $Z(\Omega) = (138 \cdot \log(D/d))$

Besonders für 70 cm EME-Antennen werden wegen der sehr niedrigen Leitungsverluste auch „open wire feeder“ (Parallel-drahtleitungen, „Hühnerleiter“) eingesetzt. Die Transformation funktioniert nach dem gleichen Prinzip.

In Richtung zur Antenne (senden) ist damit das Problem der Anpassung gelöst.

Und die Gegenrichtung (Empfang)?

An der Eingangsbuchse ist der Empfänger bzw. ein Vorverstärker angeschlossen. Moderne PHEMT-Eingangsstufen haben eine Eingangsimpedanz von nahe 50Ω (VSWR besser als 1:2). Die Antennen und die Verbindungskabel Antennen-Anpassstopf haben eine Impedanz von 50Ω . Was „sieht“ eine einzelne Antenne?

Beispiel gemäß Abbildung 1: An der Buchse „Eingang“ ist der Empfänger angeschlossen, dessen 50Ω auf 25Ω auf der rechten Seite transformiert wird. Dort ist die 2. Antenne angeschlossen. Die 1. Antenne „sieht“ daher 50Ω parallel 25Ω , ergibt $16,67\Omega$. Daraus ergibt sich ein VSWR von 1:3 ($50/16,67 = 3$).

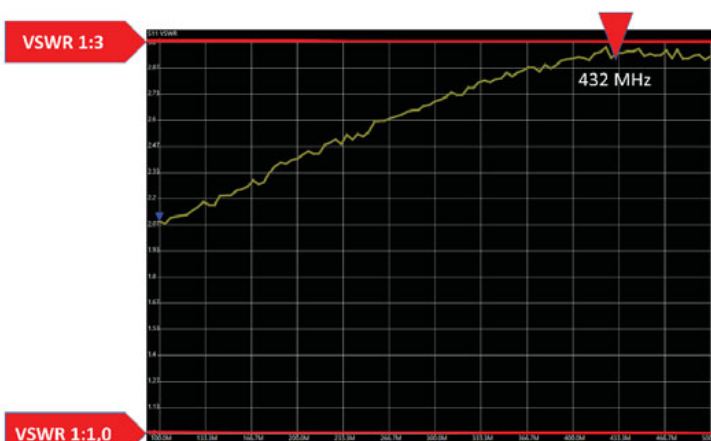
Führt man diese Berechnung für verschiedene Varianten und Bauformen durch, ergeben sich folgende Werte für das VSWR in Richtung Empfänger:

Antennenanzahl	Bauform einseitige Speisung	Bauform zentrale Speisung
2	1:3	1:3
3	1:5	nicht möglich
4	1:7 (!)	1:1,7
6	mechanisch und elektrisch nicht sinnvoll (1:10)	1:3

Die Messung bei einem 70cm-Anpasstopf (Abbildungen 1 und 2) bestätigt die Berechnung.

Messbereich 100 bis 500MHz:

Abbildung 5: Messung mit NanoVNA-F V2



Durch nicht optimales VSWR erhöhen sich die Verluste auf den Kabeln Antenne-Anpasstopf, bei einem VSWR von 1:3 um ca. 60 %, bei 1:4 werden sie verdoppelt und bei 1:7 mindestens verdreifacht, siehe z. B. http://www.bv-westfalen.de/wp-content/uploads/2016/04/swr_2.jpg

Ein solches Kabel mit z. B. nominell 0,5 dB Dämpfung weist also im Empfangsfall je nach verwendeter Variante 0,8 bis 1,5 dB Dämpfung auf. Diese Dezibel müssen zur Rauschzahl des Vorverstärkers, bei guten Designs ca. 0,5 dB auf den Bändern 2m–70cm–23cm addiert werden. Eine gesamte Rauschzahl von z. B. 2 dB (0,5 dB Vorverstärker + 1,5 dB Kabeldämpfung) statt 1 dB ist auch auf 2m schon ziemlich schlecht, auf 70cm und 23cm absolut untragbar. **Daher sind für gute Empfangsergebnisse kurze und möglichst dämpfungsarme Kabel von Antennen zum Anpassstopf unbedingt erforderlich!**

Es ist unverständlich und eigentlich unverantwortlich, dass die Variante mit einseitiger Speisung für vier Antennen (VSWR 1:7, siehe Tabelle!) kommerziell vertrieben wird. Die alternative Variante mit einer zentralen Speisung liefert ein gutes VSWR von 1:1,7 bei konstruktionsbedingt kürzeren Kabeln Antenne-Anpasstopf. Ebenfalls nicht empfehlenswert ist es, 70cm-Anpasstöpfe für 23cm oder 2m Anpassstöpfe für 70cm als $3 \cdot \lambda/4$ -Transformationsglieder zu verwenden. Theoretisch ist das möglich, aber die Bandbreite sinkt und die Verluste steigen.

Hannes OE3JPC
oe3jpc@oevsv.at

Die ECOCFD-Antenne (EndConnected Out of Center Feed Dipole)

Eine ECOCFD-Antenne ist eine Hybrid-Antenne zwischen einer OCFD-Antenne und einer endgespeisten Halbwellen-antenne (EFHW). Sie ist von der Funktionsweise her ein „Out of Center Feed Dipol“, wird aber an einem Ende mit dem Kabel zum Transceiver angeschlossen.

Funktionsweise:

Die Außenseite des Schirms des Koaxabschnitts wirkt als der (kurze) Ast einer OCFD-Antenne, der (lange) Ast ist der Antennendraht. Damit nicht der ganze Abschnitt inklusive Kabel zum Transceiver strahlt, stoppt die Mantelwellensperre G (Guanella-Choke) den Strom auf der Außenseite der Kabelschirmung. Der Innenleiter des Koaxabschnitts sowie die Innenseite der Kabelschirmung speisen den 4:1 Ruthroff-Unun. Damit ist die Speisung außerhalb der Mitte (wie es bei einem symmetrischen Dipol wäre).

Die gesamte Länge der Antenne von Bild 1 ist auf 6,9MHz abgestimmt, damit die minimalen SWR-Punkte der harmonischen Frequenzen (20m, 15m, 10m, 6m) innerhalb des jeweiligen Bandes liegen. Der 600pF-Kondensator in der Mitte der Antenne verkürzt nur für die Grundwelle des 40m-Bandes die Antenne elektrisch, sodass im 40m-Band das geringste SWR bei ca. 7,1 MHz auftritt. Der Widerstand dient für die Ableitung statischer Energie zum Schutz des Kondensators.

Die Mantelwellensperre

Diese ist als Guanella-Choke (Bild 2) auf einem FT240-43 Ringkern mit 17 Windungen RG58 ausgeführt. Sie wird nach W1JR gewickelt, mit Unterkreuzung nach 8 Windungen, dann werden weitere 9 Windungen im selben Wicklungssinn aufgebracht. Empfehlenswert ist, diese

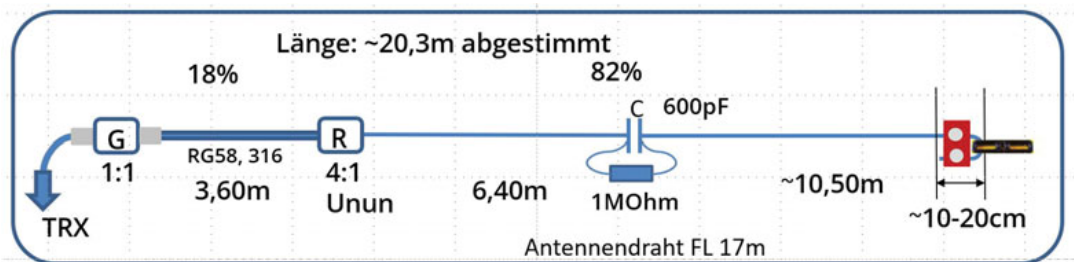


Bild 1, oben: die ECOCFD 40–20–15–10–6 m

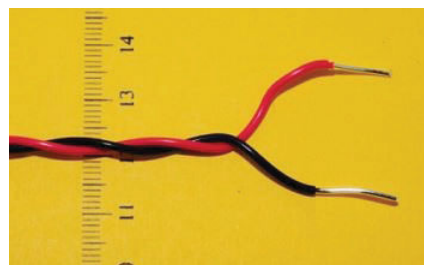
Bild 2:
Guanella-Choke



Mantelwellensperre in einem eigenen Gehäuse mit 2 PL259-Buchsen auszuführen, dann kann diese MWS auch für andere Antennen verwendet werden.

Der 4:1 Ruthroff-Unun

Kann üblicherweise auf einem Ringkern ausgeführt werden – aus Ge-



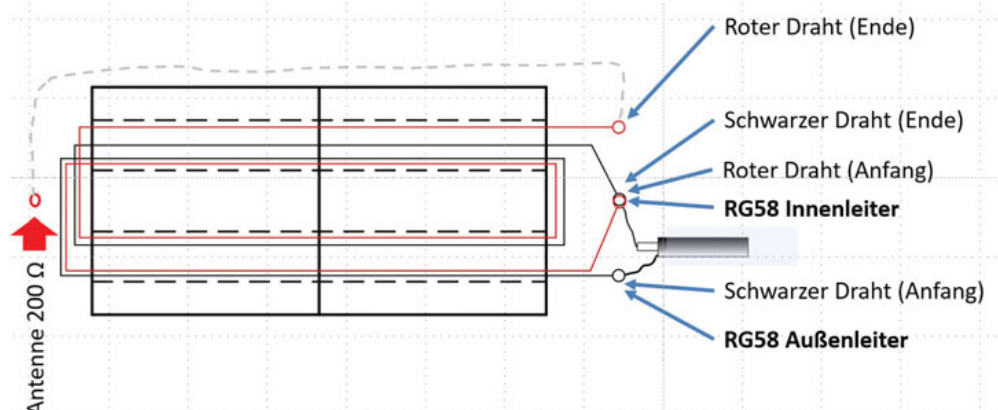
wichtsgründen verwendet man besser zwei Doppellochkerne (manchmal auch Brillenkerne genannt) BN43-7051, die miteinander verklebt werden (z. B. mit 10s-Kleber). Gewickelt wird der Unun mit verdrehten PTFE-Drähten (z. B. dx-wire.de Art.-Nr. 16006, Bild 3) laut Bild 4.

Ganz wichtig ist der richtige Anschluss des Koaxkabels und des weiterführenden Antennendrahts.

Der Kondensator

Da es exakt 600pF nicht gibt, verwendet man besser 1 x 470pF und 1 x 150pF in Parallelschaltung, dazu parallel einen 1 bis 3 Megaohm Widerstand mit 2 Watt zur Entladung statischer Aufladungen. Die Kondensatoren sollten zumindest 3kV-Typen sein – es hat sich bewährt, diese Kondensatoren und den Widerstand auf einer kleinen Lochrasterplatte anzulöten, weil diese Platte leicht mit Schrumpfschlauch wetterfest gemacht werden kann.

Bild 3, links: PTFE-Drähte
Bild 4, unten: Der 4:1 Ruthroff-Unun



Field Test

Beim Winter Fieldday des MAFC und ADL 303 testeten wir diese Antenne in L-Konfiguration (Bild 5). Das SWR nach Abstimmung in der Länge des Antennendrahts (nur zurückschlagen) in jedem Band von 40 bis 6 m war besser als 1,6:1 und die Reichweite zum Beispiel im 6m-Band erlaubte QSOs von Tunesien bis Nord-Norwegen.

Bitte einen Isolator am Ende nicht vergessen – je nach Leistung können mehr als 1000V am Ende auftreten!

Selbstbau und Kosten

In einem Samstag-Workshop wurden insgesamt 10 dieser Antennen gebaut und anschließend getestet. Bei einer einzigen Antenne wurde ein Kurzschluss Innenleiter – Außenleiter beim

Anschluss des Ununs gefunden und wenige Tage später behoben.

Die Kosten für alle Bauelemente inkl. Gehäuse, Kernen, Kondensatoren, Antennendraht und Befestigung betrugen knapp 70,- Euro. Geeignet ist die Antenne für max. 1 kW SSB/CW und 250 W digital.

Unser Dank

geht zuallererst an DJ0IP Rick, der mich schon vor vielen Jahren auf die Idee mit den OCFD-Antennen brachte und auch auf diese spezielle ECOCFD. Bedanken möchte ich mich auch bei OE1MCU Michael, der für den Bastelworkshop den HQ-Saal zur Verfügung stellte.

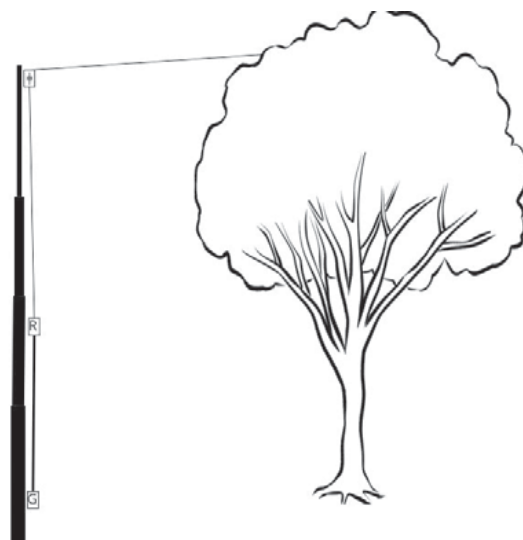


Bild 5: L-Anordnung mit 11 m-Mast und Baum

Falls jemand noch Fragen haben sollte, werde ich gerne Mails an oe1eqw@oevsv.at beantworten.

Enrico Schürer, OE1EQW



AMATEURFUNKPEILEN

Gerhard Lettner, OE6TGD
E-Mail: peilen@oevsv.at

Erinnerung an den 80 m-Saisonstart im Mürztal, Samstag, 3. Mai

Treffpunkt: Gasthof Anbauer
Hönigsberggasse 8, 8682 Hönigsberg
GPS: N 47,586 E 015,648

Anfahrt via Semmeringschnellstraße S6, Abfahrt Hönigsberg
Ab 10.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Einschulung;
Briefing um 10.30 Uhr, **Start:** 11.00 Uhr

Veranstalter: ADL 602 – Mürztal
OE6LVG Otto und OE6RNT Andreas



Attila, OE1LTS plant sicher wieder einen tollen Bewerb in Breitenfurt

Einladung zur 80 m ARDF-Veranstaltung im Dorotheawald, Samstag, 17. Mai

Treffpunkt: Liesingtal Stuben
Liesingtalstraße 57, 2384 Breitenfurt bei Wien
GPS: N 48,136° E 016,211°

Ab 10.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer; Briefing: 10.30 Uhr, **Start:** 11.00 Uhr

Ausrichter/Bahnleger: LV 1, Attila OE1LTS

Die beiden Bewerbe zählen zur österreichischen Peilmeisterschaft. Anmeldungen und die Information, ob Leihpeiler und Einschulung gewünscht sind, bitte an peilen@oevsv.at.

Aktuelle Infos wie immer unter: ardf.oevsv.at.

Datum	Veranstaltung	Start	Art	LV	OEM
Do., 1. Mai	Wien Prater (Info-Stand)	ca. 10:00 Uhr	80 m	OE1	
Sa., 3. Mai	Mürztal	11:00 Uhr	80 m	OE6	X
Sa., 17. Mai	Wien Dorotheawald	11:00 Uhr	80 m	OE1	X
Sa., 14. Juni	Brandlucken	11:00 Uhr	80 m	OE6	X
Sa., 21. Juni	Prandegg	11:00 Uhr	80 m	OE5	X
Sa., 12. Juli	Weinburg am Saßbach	10:00 Uhr	2 m	OE6	X
Sa., 26. Juli	Kirchheim	13:00 Uhr	2 m	OE5	X
Sa., 2. August	Bad Waltersdorf	11:00 Uhr	2 m	OE6	X
Sa., 9. August	Döbriach	11:00 Uhr	80 m	OE8	X
15.–23. August ARDF-WM Litauen					
Sa., 6. September	Klosterneuburger Au	11:00 Uhr	80 m	OE3	X
So., 14. September	Landesfieldday Tirol	10:00 Uhr	80 m	OE7	X
Sa., 20. September	Bad Loipersdorf	11:00 Uhr	2 m	OE6	X
Sa., 18. Oktober	Mureck (Röcksee)	11:00 Uhr	80 m	OE6	X



Einladung zum Alpe-Adria UHF Kontest 2025

Heuer fällt der Termin auf **Sonntag, 22. Juni**, 7–15 Uhr UT. Betrieb ist auf den Bändern von 70 cm aufwärts. Speziell auf **70cm SSB und CW** ist vormittags sehr viel Betrieb, vor allem auf den Frequenzen von 432,150 bis 432,350 MHz. An einem guten Standort findet man **fast keine freie Frequenz(!)** in diesem Bereich.

Oft gibts zu dieser Jahreszeit und auch an diesem Tag gleichzeitig **Sporadic-E-Öffnungen** auf 6m und 2m, und dann auch noch evtl. am Nachmittag Rainscatter auf 3cm. In diesem Kontest kann man auch ohne ON4KST sehr viele Verbindungen machen, speziell auf 70cm, auf den Bändern über 1 GHz ist die Verwendung des ON4KST-Chats von Vorteil.

Bitte auch diese Logs so hochladen wie es für die UKW-Meisterschaft vorgesehen ist: <https://ukwauswertung.oevsv.at>. Details sind nachlesbar auf der Seite des UKW-Referats: <https://www.oevsv.at/funkbetrieb/contests-wettbewerbe/contestsukw/>

Zur Information: Nachdem der 3. Sonntag diesmal nicht dasselbe Datum ist, wie der Sonntag am 3. vollen Wochenende, fällt der **Aktivitätskontest** am **15. Juni** nicht auf denselben Termin wie der Alpe-Adria Kontest.

Hier nochmal die Termine für Juni:

- 5.–6. Juni:** Mikrowellen Kontest ab 23cm
- 14.–15. Juni:** IARU ATV Contest
- 15. Juni:** Aktivitätskontest im Juni
- 22. Juni:** **Alpe-Adria UHF Kontest** ab 70cm

Details und Kontestregeln zum Alpe-Adria UHF Kontest gibt es auf der Webseite des ÖVSV: <https://www.oevsv.at/funkbetrieb/contests-wettbewerbe/contestalpeadria/>

Viel Spaß und guten Erfolg beim Alpe-Adria UHF Kontest wünscht

Fred OE8FNK



Notfunkteam Wien – Teambuilding 28.–30. März

Ein Wirbelsturm namens Thanatos (griechischer Gott des Todes) ist durchs Land gefegt, hat praktisch die gesamte Infrastruktur lahmgelegt und für ausgedehnte Überschwemmungen gesorgt. Soweit das Szenario, mit dem sich das Notfunkteam Wien (vier YLs und elf OMs) auf den Weg machte: Esther OE1ATU, Angelika OE1ANJ, Irene OE1ITA, Rainer OE1KIS, Lion OE1LON, Oliver OE1LYK, Martin OE1MVA, Andreas OE1PFA, Phillip OE1PLP mit YL Romina, Alfred OE1SQA, Tom OE1TRI, Lukas OE1WLR, Andreas OE3BAJ und Michael OE3MQK.

Die „Leitstelle“ wurde im Berggasthof Mamauwiese in der Nähe von Puchberg am Schneeberg untergebracht und im beginnenden Nieselregen eine Doppeldipol-Antenne (80/60/40/30m) für den NVIS-Betrieb errichtet. In der ersten Lagebesprechung erhielt das Team den Auftrag zur Erkundung von Meldeköpfen möglichst nahe am „Katastrophengebiet“ Puchberg, deren Lage mit Bedacht so ausgewählt wurde, dass sie nicht direkt über 2m/70cm erreichbar waren. Also musste ein Standort für einen Crossbandrepeater mitgeplant werden. Rein zufällig der Schober OE/NO-063 – ein SOTA-Gipfel, der



das Notfunkteam Wien

gleich aktiviert wurde. Der Regen vereitelte weitere Versuche, jedoch hatte das Team genug Gelegenheit, Betriebstechnik zu üben. Der Abend verging auf der Kurzwelle in Phonie zur „dezentralen Landesleitstelle“ in Wiener Neustadt (OE3XFH, OP Daniel OE3SAD), CW und Winlink (Pactor) zu diversen Gateways.



Morgenappell bei Regenwetter



der Notfunkkoffer für Kurzwelle

Der Samstag war komplett verregnet. Nach dem Frühstück folgte zunächst ein Theorieteil über Kurzwellenausbreitung mit Schwerpunkt NVIS-Betrieb und NVIS-geeignete Antennen, gefolgt von einer praktischen Einschulung auf allen innerhalb des Notfunknetzes Wien eingesetzten Geräten in den Lichtinseln, den K-Vorsorgestandorten und in der behördlichen Leitstelle. Die meisten Teammitglieder hatten ihre Laptops bzw. Netbooks mit, auf denen Winlink eingerichtet und die Betriebsart Pactor am Notfunkkoffer (ICOM IC-7300, SCS P4dragon DR-7400) getestet wurde. Zum samstäglichen Theorieteil stieß noch Zoltan OE1EZA mit seiner YL zur Gruppe.



Der Sonntagmorgen war regenfrei. Der Einsatzauftrag lautete, weitere Meldeköpfe zu testen. Es wurde eine motorisierte Gruppe ins benachbarte Klostertal, eine Gruppe zu Fuß um den nächsten Bergrücken herum und eine weitere Gruppe auf den Kohlberg OE/NO-269 geschickt. Auf dem Kohlberg wurde ein Crossband-Repeater in Betrieb genommen, und zwar zuerst mit einem EURON MT-9500E, dann mit einem Wouxon KG-UV8D, mit denen eine Verbindung zwischen der „Leitstelle“ und den Außengruppen hergestellt wurde. Schließlich folgte ein erfolgreicher NVIS-Test auf 40m, wobei auf den Außengruppen ein Yaesu FT-857D mit 100W und eine Chameleon Emcomm I sowie QRP-Geräte (Xiegu X6200 mit 8W und eine Chameleon Emcomm II, ICOM IC-705 mit 10 und 2,5W (!) und eine MP 1) eingesetzt wurden.

Lessons learned: Verbesserung der Sprechfunk-Betriebstechnik mit Schwerpunkt auf betriebsfunktäufig knappe Nachrichtenübermittlung, Routine im Umgang mit den eingesetzten Geräten, Betrieb eines Crossbandrepeaters unter Einsatzbedingungen, Erprobung des NVIS-Betriebs sowie – am wichtigsten – auf menschlicher Ebene ein Zusammenschweißen des Teams.

für das Notfunkteam Wien mit vy 73
Martin OE1MVA, Notfunkreferent

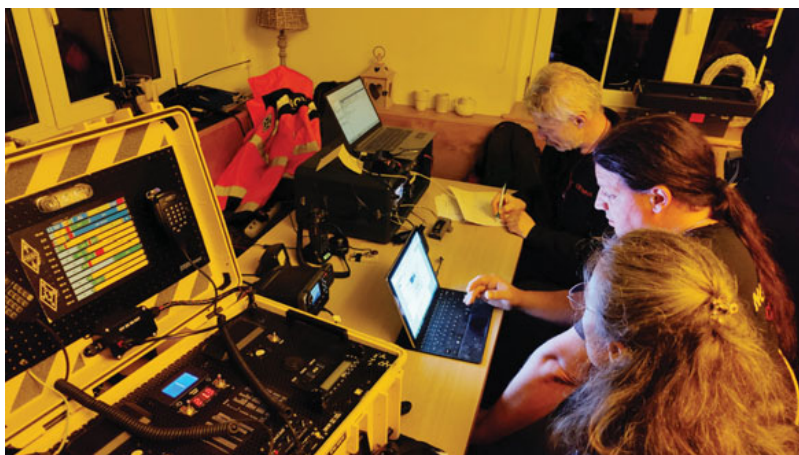


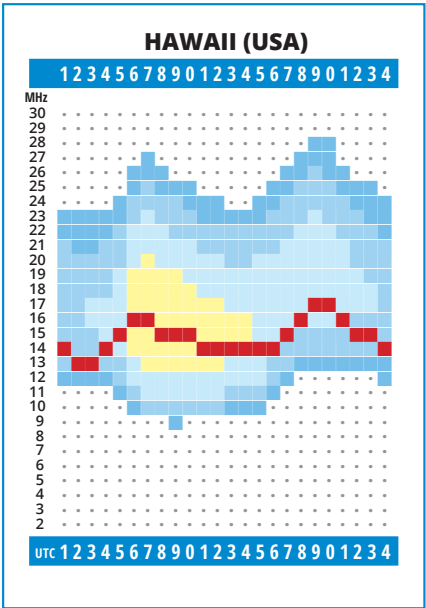
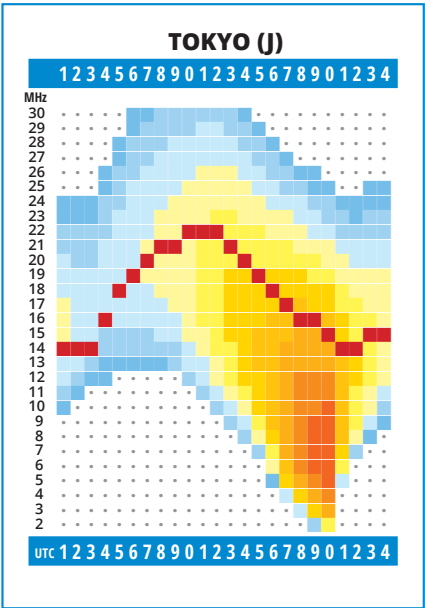
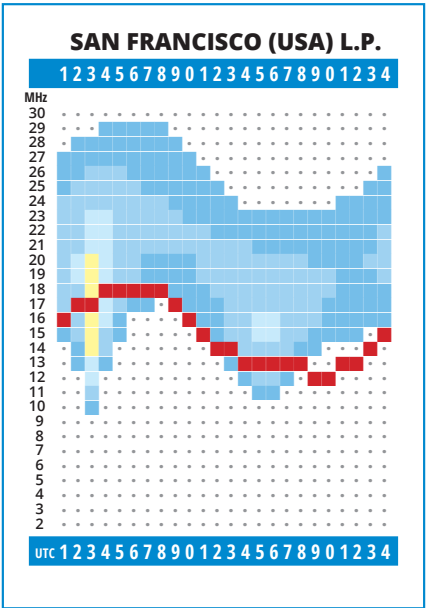
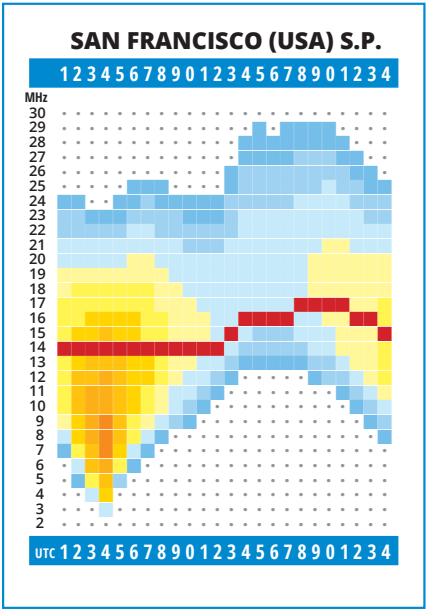
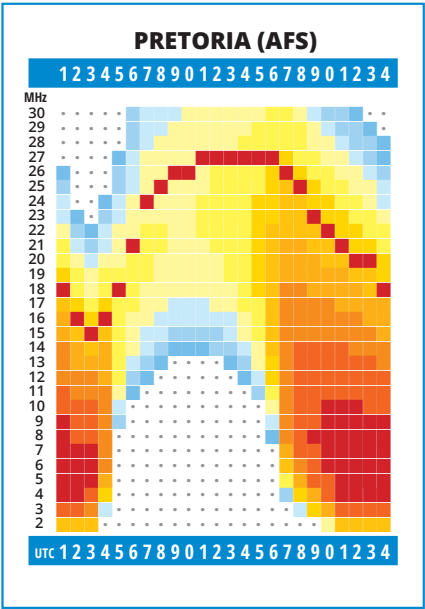
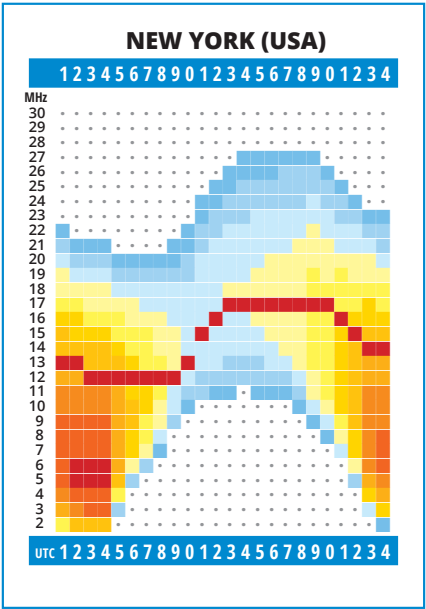
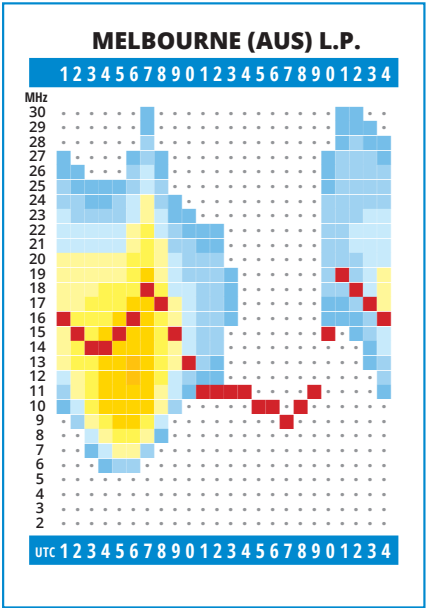
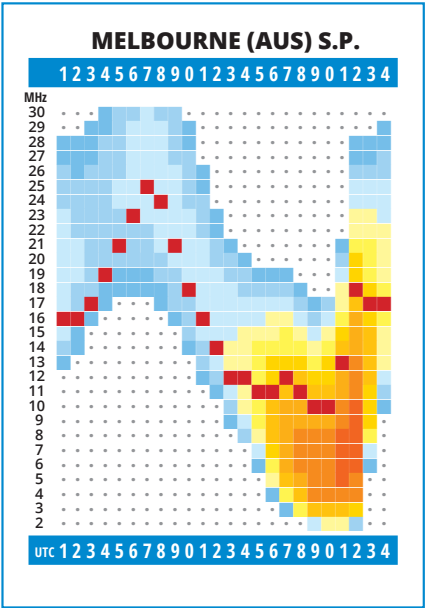
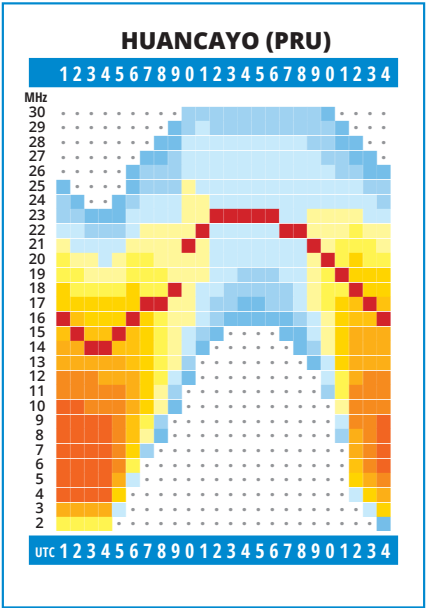
oben: Aufbau der NVIS-Antenne



rechts:
Tom und Lukasz
im „Portable Shack“

unten:
Betrieb in der Leitstelle







KW-Ausbreitungsbedingungen für Mai

Das Maximum des 25. Sonnenzyklus ist höher als fast jeder erwartet hat, aber alles kann sich noch ändern. Das Maximum des Elfjahreszyklus ist offiziell vorbei. Ich würde aber auch die kühnere Annahme wagen, dass wir in diesem Jahr noch weitere Maxima beobachten könnten. Jede Überraschung trägt dazu bei, die Ursachen beobachteter Phänomene besser zu verstehen.

Für Mai 2025 haben wir folgenden Fleckzahlvorhersagen: bei NOAA/

SWPC wird mit $R = 144,6$ gerechnet. Kollegen am SIDC (WDC-SILSO) errechnen $R = 137$ für die klassische Methode und $R = 139$ für die kombinierte Methode. Bei der australische BOM SWS lesen wir $R = 121,5$. Für die Diagrammberechnungen wird hier ein optimistisches $R = 120$ verwendet.

Von schwer erreichbaren Orten ist der Mai für die DC-Signaljäger nicht mehr der beliebteste Monat. In der Ionosphäre beginnt langsam der Sommer

und die Maxima der höchsten nutzbaren Frequenzen beginnen jetzt deutlich abzusinken. Die Sporadische E-Schicht bereitet sich langsam auf den Beginn der Sommersaison vor.

Allerdings werden wir Zeuge des Auftretens unerwartet starker Signale bei der Kombination der Ausbreitung durch die ionosphärischen Schichten (Sporadische E-Schicht und reguläre F-Schicht) werden.

OK1HH



DX-SPLATTERS

Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cld@oevsv.at

Antarktis: Denney VU2DGR ist Teil des wissenschaftlichen Teams der 44. Indian Scientific Expedition in die Antarktis (44-ISEA) und auf der Bharati Research Station auf Larsemann Hills stationiert. Er möchte in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen AT44I aktiv werden. QSL via Heimatrufzeichen.

Norbert VK5MQ, der 2018/2019 unter dem Rufzeichen VK0AI auch von Macquarie aktiv war, ist seit November 2023 auf der Casey Station stationiert. Im antarktischen Sommer ist normalerweise immer viel zu tun, er wird jedoch versuchen, in seiner Freizeit aktiv zu sein. QSL via Heimatrufzeichen.

L36Z ist das Sonderrufzeichen, das von der LRA 36 Radio Nacional Arcangel San Gabriel auf der Esperanza Base in der Antarktis (IOTA AN-016) verwendet wird. QSL via LoTW sowie direkt via LU4DXU.

Dr. George Worthley KJ4CHT überwintert in der Amundson Scott South Pole Station am Südpol und ist unter dem Rufzeichen KC4AAA aktiv. George hat kaum Kurzwellen-Erfahrung, möchte jedoch schnell aktiv werden und lernen. Voraussichtlich wird er hauptsächlich auf 20m in SSB arbeiten. QSL via K7MT.



Sunny VU2CUW, ein Mitglied der 42. Indian Science Expedition (42-ISEA) in die Antarktis wird für ein Jahr von der indischen Maitri Station (WAP IND-03) unter dem Rufzeichen AT42I aktiv sein. Maitri, auch bekannt als Friendship Research Centre, ist Indiens zweite ständige Forschungsstation in der Antarktis. Der Name wurde von der damaligen Premierministerin Indira Gandhi verliehen. Die Arbeiten an dieser Station wurden im Dezember 1984 mit einem Team unter der Leitung von Dr. B.B. Bhattacharya aufgenommen. Die ersten Hütten wurden während der IV. Antarktis-Expedition 1989 fertiggestellt, kurz bevor die erste Station Dakshin Gangotri 1990/1991 unter dem Eis begraben und aufgegeben wurde. Maitri liegt in der felsigen Bergregion der Schirmascher Oase, nur ca. 5km von der russischen Station Novolazarevskaya entfernt. QSL via VU2CRS.

3A – Monaco: Vom 15. April bis 30. Juni ist die Sonderstation 3A100A anlässlich des 100. Jahrestages der IARU auf den KF-Bändern aktiv.

3V – Tunesien: Jarek SQ5HG ist vom 9.–16. Juni auf Urlaub in Tunesien und möchte die Gelegenheit nutzen, von der 3V8SS-Clubstation aktiv zu werden.

3Y – Bouvet: Umfassende Informationen gab es in der März-Ausgabe der QSP. Wie berichtet, wird das Team am 1. Februar 2026 von Kapstadt aus aufbrechen, und die DXpedition ist für 36 Tage angesetzt. Das Team beabsichtigt, mehr als 21 Tage auf der Insel zu bleiben, was genügend Zeit gibt, um das Team und die gesamte Ausrüstung an Land zu bringen. Die Teamleitung hat bereits Erfahrung mit der Landung auf der Bouvetinsel im Jahr 2023 und ist zusammen mit dem gesamten Team darauf vorbereitet und entschlossen, die Bouvetinsel wieder zu aktivieren. Die Genehmigung für den Hubschrauber wurde bereits vor 6 Monaten erteilt und mit der 3Y0K-Lizenz in der Hand verfügt das Team über alle erforderlichen Genehmigungen, um an Land zu gehen.

3Y0I: Das Projekt ist auf Kurs, regelmäßige Zoom-Meetings mit den

Team-Mitgliedern wurden durchgeführt. Die gesamte Funkausrüstung, bestehend aus 14 Funkgeräten samt Endstufen und über 14 Antennen werden auf das Schiff in Europa verladen. Die gesamte Funkausrüstung ist Eigentum des Teams – es gibt keinerlei Leihgaben von Stiftungen oder Clubs. Die Ausrüstung für das Winterlager, die Generatoren und andere wichtige Dinge, die für die Durchführung benötigt werden, warten bereits in Südafrika. Derzeit wurde eine Verlängerung der 3Y0I-Lizenz bei den norwegischen Behörden beantragt. Das Team betont, das Dupes kein Problem sind, um sicherzugehen, dass jeder im Log ist.

3Y/P – Peter I.: Auch hier gab es in der März-QSP 2025 umfassende Informationen.

Im April 2024 erhielt das Team von der NPI die Landeerlaubnis für die Peter-I.-Insel und damit die erforderliche Genehmigung, an Land zu gehen. Der Abschluss eines Schiffsvertrags mit ICETUGS für die Peter-I.-Insel ist ein wichtiger Meilenstein und zeigt das große Engagement des Teams, diese seltene DXCC-Entität (Platz #7) zu aktivieren.

Die Webseite unter <https://3y0k.com> wurde entsprechend aktualisiert, um den Änderungen Rechnung zu tragen. Zum Zeitpunkt der Aktivierung im Jahr 2027 werden 21 Jahre seit der letzten DXpedition zu dieser Insel vergangen sein. Ab sofort gibt es auch ein eigenes PayPal Spendenkonto unter donate@3y0i.com, wo man diese Expedition unterstützen kann.

5R – Madagascar: Silvano I2YSB und Mitglieder des Italian DXpedition Teams sind vom 29. Oktober bis 16. November mit 8 Operatoren und 4 Stationen unter den Rufzeichen 5R8TT und 5R8XX in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via I2YSB (OQRS). Weitere Neuigkeiten in kommenden Ausgaben der QSP.

7P – Lesotho: Mark KW4XJ ist für 3 Jahre beruflich in Maseru und seit Ende Juli 2022 unter dem Rufzeichen 7P8AB aktiv. Viele werden Mark eventuell von seinen Aktivitäten unter dem Rufzeichen 9L1YXJ aus Freetown in Sierra Leone kennen. Mark arbeitet mit einem Icom IC-7300 und einer Chameleon MPAS sowie einer militärischen

Peitschenantenne auf einem 7 m-Mast. Mark hat auch eine Elecraft KPA500 Endstufe sowie einen KAT500 Antennentuner im Einsatz. Mark hat Spaß an digitalen Betriebsarten, aber auch SSB und CW. Bei ihm ist seine 13 Jahre alte Tochter Arina (KO4PZT), die unter 7P8NB aktiv ist.



7Q – Malawi: K6ZO (7Q6M), KC4D (7Q7WW) und W1IE sind im Juni wieder in Malawi und werden dabei helfen, ein Computer-Lab sowie eine Clubstation an der CDCSS Secondary School in Embangweni aufzubauen. Der Klassenraum wird 20 Computer enthalten, drei der Studenten dort sind Funkamateure: 7Q7BM (Blessing Msimuko), 7Q6UJ (Urgent Jere) und 7Q4AM (Abraham Moyo). Wer Funkgeräte, Computer, Endstufen, Kopfhörer, Monitore, etc. spenden möchte, kann sich über die Webseite www.w3hac.org/project-malawi/ direkt an die OPs wenden. Dort werden auch Spenden entgegengenommen.

9L – Sierra Leone: Das Russian DX Team RUDXT ist in den Vorbereitungen, unter dem Rufzeichen 9L7RU aktiv zu werden. Genau Daten etc. sind noch nicht publik und werden in kommenden Ausgaben der QSP veröffentlicht.

9V – Singapore: 9V1SA, Hugh Mason und der SARTS-Club arbeiteten mit den Regulierungsbehörden zusammen und erhielten die Erlaubnis, dass Clubmitglieder vom 1. Januar bis zum 9. August, dem Nationalfeiertag in Singapur, den Sonderpräfix S60 – anlässlich 60 Jahre Unabhängigkeit – anstelle des normalen 9V1 Präfixes verwenden dürfen. Die Präfixe S6A-S6Z sind bis jetzt nur sehr selten vergeben worden. Hugh selbst wird unter dem Rufzeichen S60SA aktiv sein. Er und seine Familie sind vor 15 Jahren nach Singapur gezogen, seine anderen Rufzeichen sind G4MRE und AI7QX. Wer möchte, kann in diesem Zeitraum Singapur besuchen und ebenfalls mit einem Sonderpräfix

aktiv werden. Es ist sehr einfach, eine reziproke Lizenz in Singapur zu bekommen und seine Gruppe hilft gerne, das zu ermöglichen: www.sarts.org.sg/contact-sarts

A2 – Botswana: John VK2NEN lebt seit 2011 in Botswana und plant nicht, das Land in der näheren Zukunft zu verlassen. Er hat kürzlich das Rufzeichen A2NEW zugewiesen bekommen und ist meist zwischen 16 und 19 Uhr UTC mit einer Vertikalantenne am Auto aktiv. QSL via EA7FTR.

A3 – Tonga: Mike VK3FMAA und seine Frau Mia VK3FMIA leben auf Tongatapu in einem Vorort von Nukunuku. Mike ist momentan unter dem Rufzeichen A3IDM mittels eines Pi-Star Hotspots aktiv und hofft, bald auch auf den HF-Bändern arbeiten zu können. Sobald sein Equipment auf der Insel angekommen ist, wird er auf 80, 40, 20, 15 und 10 m arbeiten.

C8 – Mozambique: Das Czech DX Team wird im Januar/Februar 2026 unter dem Rufzeichen C8K auf allen Bändern von 160–6 m sowie über QO-100, RS-44 und IO-117 in CW, SSB und digitalen Betriebsarten mit Schwerpunkt untere Bänder aktiv sein. Bei entsprechendem gutem Internet wird es auch Live-Streams über ClubLog geben. QSL über das OQRS via ClubLog sowie über LoTW.



D4 – Cap Verde: Warren KN6ZZI und Harald DF2WO sind im Mai unter den Rufzeichen D44ZZI und D44TWO von Ponta Achada, Praia Baixo urlaubsmäßig aktiv. Harald, ein Afrika-DX-Veteran, hat Warren, einen unerfahrenen DXer, eingeladen, sich dieser Operation anzuschließen. Zum Einsatz kommen je ein FT-991A und ein FTdx10, wobei Harald sich auf CW und FT4 und Warren auf SSB und FT8 konzentrieren werden. Wenn es die Zeit erlaubt, werden sie auch über QO-100 mit verschiedenen Antennen aktiv sein. Die Antennen werden auf einem Dach in der

Nähe des Atlantiks an der Südostseite der Insel Santiago montiert. QSL via Heimatrufzeichen.

DL – Deutschland: Das Sonderrufzeichen DA0LH mit dem Sonder-DOK 25ILLW ist bis zum 31. Dezember aktiv und wird auch in zahlreichen Veranstaltungen wie dem International Lightship Weekend 2025 (16./17. August) zu hören sein. Die Station des Feuerschiffs Laesoe Rende vergibt dabei auch ILLW DE0061 sowie FED 142. QSL via DK5ON, LoTW und OQRS.

Kamenz, der Geburtsort des Dichters Gotthold Ephraim Lessings, feiert 2025 sein 800-jähriges Jubiläum. Die erste urkundliche Erwähnung von Kamenz datiert vom 19. Mai 1225. Aus diesem Anlass ist vom 1. Januar bis 31. Dezember die Sonderstation DM800KM mit dem Sonder-DOK 800KM aktiv. Alle Kontakte werden automatisch über das Büro bestätigt, eigene QSL-Karten sind NICHT erwünscht. Zusätzlich werden die Kontakte auch regelmäßig in ClubLog eingespielt.

Das Deutsche Museum in München, eines der größten wissenschaftlichen und technischen Museen weltweit, feiert 2025 sein 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund wird bis zum Jahresende die Sonderstation DL100DM aus der permanenten Elektronik-Ausstellung des Museums aktiv sein. QSL via DL8FA.

E5 – Cook Inseln: Steve ZL2KE wird im August wieder unter dem Rufzeichen E51KEE aktiv sein. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

E6 – Niue: Bob ZL1RS (YO0RS, E51EME) ist vom 20. Mai bis 2. Juni unter dem Rufzeichen E6RS aus Makefu hauptsächlich auf 6m (sowie 10m, falls das 6m-Band geschlossen ist) aktiv. QSL via LoTW und Heimatrufzeichen.

Gavin ZL3GAV ist im August unter dem Rufzeichen E6SP aktiv und möchte



diesmal auch auf 6m sowie über Satelliten (mit Fokus IO117 Greencube, so dieser noch funktioniert) arbeiten.

FJ – Saint Barthélemy: Otis NP4G ist vom 27. Mai bis 2. Juni urlaubsmäßig unter FJ/NP4G aktiv. QSL via LoTW.

FO/A – Austral Islands: Mladen 9A2NA, Rolando 9A3MR, Kristijan 9A4WY, Livio 9A7Y, Vlatko 9A9R und Zik DK8ZZ/YT3ZZ sind bis zum 7. Mai unter dem Rufzeichen TX9A von Tubuai (IOTA OC-152) hauptsächlich in CW und SSB mit etwas FT4/FT8 auf allen Bändern von 160–6m aktiv. Es ist geplant, mit zwei Stationen gleichzeitig zu arbeiten und auch 50 MHz zu monitoren, um keine Öffnung zu verpassen. Diese Aktivität wurde bereits vom ARRL DXCC Desk anerkannt. QSL via DK8ZZ.

FP – St. Pierre & Miquelon: Das F6KOP-Team möchte heuer noch unter dem Rufzeichen FP5KW mit einem 16-köpfigen Team und 7 Stationen auf allen Bändern von 160–6m in allen Betriebsarten aktiv werden. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.



FS/K9EL ist vom 4.–18. Juni wieder urlaubsmäßig auf den HF-Bändern mit Fokus 6m aktiv. Die Logs sollen täglich in ClubLog und LoTW eingespielt werden. QSL via Heimatrufzeichen.

FW – Wallis & Futuna: Sechs Mitglieder des DX Obsessed Teams (Marc NC7M, O.C. NG7E, Scott N7JI, Alex K6VHF, Dave KA6BIM und Hannah W7HER) sind vom 20. Oktober bis 7. November unter dem Rufzeichen FW5K auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, RTTY und FT8/FT4 aktiv. Folgende Frequenzen sind geplant:

CW: 1835, 3535, 5354, 7035, 10111, 14035, 18071, 21035, 24891 und 28035 kHz

SSB: 5371.5, 7181, 14181, 21295, 24931 und 28511 kHz

RTTY: 7041, 10141, 14081, 18091, 21081, 24921 und 28081 kHz

FT8: 1836, 3567, 5357, 7056, 10131, 14090, 18095, 21090, 24991 und 28090 kHz

6m: 50091/CW, 50141/SSB und 50331/FT8

Eine Teilnahme im CQ WW DX Contest SSB ist ebenfalls geplant. Insgesamt möchte man mit drei Stationen arbeiten.

GU – Guernsey: Anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung der Kanalinseln am Ende des 2. Weltkrieges ist vom 9.–11. Mai die Sonderstation GU-80LIB auf den HF-Bändern aktiv. QSL via LoTW, das OQRS von ClubLog oder über das Büro.

H40 – Temotu: Lance W7GJ ist vom 8.–27. August unter dem Rufzeichen H40GJ von Pigeon Island nur auf 6m aktiv. Dies ist bereits Lance's 20. 6-Meter-EME-DXpedition.

H44 – Solomon Islands: Bernhard DL2GAC ist bis zum 7. Mai wieder unter dem Rufzeichen H44MS von Manakwai Village auf allen Bändern von 80–6m in SSB und FT8 aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

HB0 – Liechtenstein: Anlässlich 50 Jahre Amateurfunklizenz ist Kasimir DL2SBY vom 11.–18. Mai unter dem Rufzeichen HB0/DL2SBY auf den HF-Bändern mit Schwerpunkt 6m (mit einer 5el-Yagi) aktiv. QSL via LoTW sowie direkt über das Heimatrufzeichen.



HH – Haiti: Peter JK1UWY (ex 9J2HN, 6W1SE, 5N0NHD) ist voraussichtlich für die nächsten Jahre unter dem Rufzeichen HH2JA von Pétiön-Ville in seiner Freizeit auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via LoTW oder eQSL.

HK0m – Malpelo: Nachdem 2012 die letzte Aktivität von Malpelo stattfand (HK0NA), hat der Vorstand der Colombian League of Radio Amateur bekannt gegeben, dass das Hauptziel wäre, eine Aktivierung von Malpelo Island

(IOTA SA-007) zu organisieren. Das Ziel dafür wäre Februar 2026, dieses Datum ist jedoch nicht bestätigt. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

I – Italien: 2025 ist die ARI Fidenza mit unterschiedlichen Sonderrufzeichen aktiv, wobei jede Aktivität auf eines der zahlreichen Patente von Guglielmo Marconi hinweisen soll, die zwischen 1897 und 1926 eingereicht wurden: II-4JGGR (Mai), II4RXOS (Juni), II4COHR (Juli), II4LDMA (August), II4RADS (September), II4WLTX (Oktober), II4EACC (November) und II4TJTB (Dezember). Selbstverständlich kann auch ein Sonder-Diplom „Marconi – Patented by“ erarbeitet werden. Weitere Informationen dazu findet man unter <http://www.arifidenza.it/>. QSL für alle Aktivitäten via IQ4FE und LoTW.

ISO – Sardinien: Anlässlich des 50. Jahrestages der ARI Porto Torres (IQOAK) ist die Sonderstation IR0APTT auf allen Bändern und in allen Betriebsarten bis zum 12. Mai aktiv. QSL via Büro.

J3 – Grenada: Eric GM5RDX und Graham 2M0IJU sind unter J38DX und J38LD vom 5.–13. Juli in SSB und etwas FT8 auf den HF-Bändern aktiv. Das QTH befindet sich in der Nähe einer Klippe auf der Südseite der Insel.

Jamie M0SDV ist vom 23. November bis 2. Dezember unter dem Rufzeichen J38W aktiv und wird auch im CQWW CW Contest in der Kategorie AB/HP mitmachen. Außerhalb des Contests möchte er hauptsächlich auf den WARC-Bändern und in SSB arbeiten. QSL über das OQRS von M0OXO.

JD1 – Ogasawara: Koutarou JP1IHD ist vom 13.–16. Juni wieder unter dem Rufzeichen JD1BQP von Chichijima (IOTA AS-031) hauptsächlich auf 6m in SSB, FT8 und FT4 aktiv. Bei schlechten Bedingungen wird er auf 20/10m arbeiten. QSL via JP1IHD direkt.



JW – Svalbard: Tom LA6VDA ist vom 12.–22. September wieder unter dem Rufzeichen JW6VDA auf den HF-Bändern hauptsächlich in SSB aktiv. QSL via LoTW und ClubLog.

Halvard LA7XK, Erling LA6VM und Just LA9DL sind vom 8.–13. Oktober unter dem Rufzeichen JW5X von der JW5E-Clubstation im Scandinavian Activity Contest SSB aktiv. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten unter JW/Heimatrufzeichen geplant. Halvard möchte sich auf Satellitenfunk (hauptsächlich RS-44), Erling auf CW und Just auf digitalen Betriebsarten konzentrieren.

KH9 – Wake Island: Alan KH7AL befindet sich zurzeit beruflich auf Wake Island und möchte in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen KH7AL/KH9 auf 40–10m in SSB und CW aktiv sein. Er arbeitet mit einem Yaesu FT-891, 100W und Dipolantennen. Er sollte jetzt in Kürze eine Multiband DX-Commander Vertikalantenne erhalten, was ihm auch ermöglichen wird, auf 12m aktiv zu werden. Diese Aktivität zählt auch für POTA (UM-0009, Wake Island National Wildlife Refuge). Im Februar ist eventuell auch sein Mentor NL7RR auf der Insel und wird ebenfalls aktiv sein.

Anfang April wird er für ca. 2 Wochen auf Urlaub in den Staaten sein, ab Ende April wird er dann wieder zurück auf Wake Island sein. QSL via KH7AL, wahlweise direkt oder über das Büro.

LX – Luxemburg: Die Sonderstation LX100IARU ist anlässlich des 100. Jahrestages der IARU noch bis zum 31. Juli auf den HF-Bändern aktiv. QSL über das OQRS von ClubLog.

LZ – Bulgarien: Anlässlich des 75. Jahrestages der International Police Association ist die Sonderstation LZ75IPA bis zum Jahresende aktiv. QSL über das OQRS von ClubLog oder direkt via LZ3HI.

OH – Finnland: Die Mitglieder des Keski-Uudenmaan Radioamatööririt (OH2AP) feiern 2025 ihr 60-jähriges Jubiläum und sind 2025 mit dem Sonderrufzeichen OF60AP aktiv. Im Laufe des Jahres werden die Rufzeichen OF60AP sowie die Rufzeichen OH2AP, OH2NP und OH2OV von den Mitgliedern des Clubs auf verschiedenen Bändern und in verschiedenen Betriebsarten aktiviert. Für 10, 20, 40 und 60 QSOs können unterschiedliche

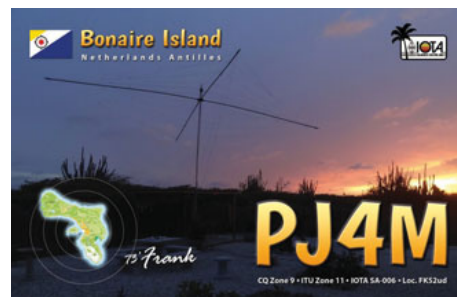
Diplome erarbeitet werden. Jedes Rufzeichen zählt einen Punkt pro Band und Betriebsart.

OE – Österreich: Anlässlich 175 Jahre Amt für Rüstung und Wehrtechnik ist bis Mai das Sonderrufzeichen OE175ARWT aktiv.

OM – Slowakei: Anlässlich des 25. Jahrestages des ersten slowakischen Astronauten, Ivan Bella, im Weltall, ist die Sonderstation OM25ISS noch bis Ende September auf allen Bändern aktiv. Auch ein Kurzzeitdiplom kann erarbeitet werden, siehe <https://www.qrz.com/db/OM25ISS>. QSL via OM8ATE.

OY – Faroe Islands: Die 7163-Gruppe mit WB2REM, W9MK, W2WCM, G6TFL, VO1IDX, K3BAB, K4LT und W4VKU ist im Juni unter OY/Heimatrufzeichen aktiv. Eine Teilnahme im ARRL VHF Contest ist geplant, außerhalb des Contest möchte man auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und FT4(8) aktiv sein. QSL via WBREM und ClubLog.

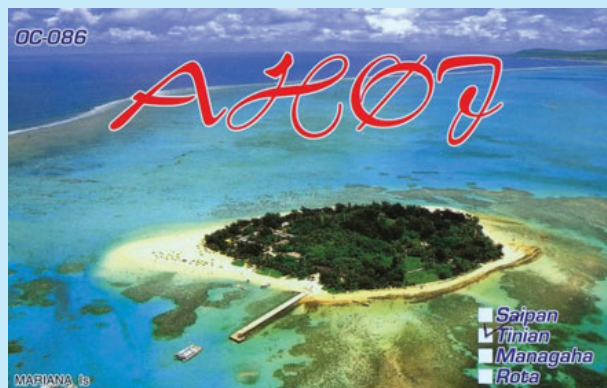
PJ2 – Curacao: Unterstützt vom Dave Kalter Memorial Youth DX Adventure ist ein junges Team vom 17.–22. Juli unter dem Rufzeichen PJ2Y aktiv. Die Super-Contest-Station des Caribbean Contesting Consortium (PJ2T) richtet diese Veranstaltung zum vierten Mal aus und hat die Unterkünfte reserviert.



PJ4 – Bonaire: Frank PH2M und seine Frau kehren nach fast 10 Jahren (September und Oktober 2013 und 2015) auf die sonnige niederländische Karibikinsel Bonaire (IOTA SA-006) zurück und werden urlaubsmäßig vom 16.–25. Mai unter dem Rufzeichen PJ4M auf allen Bändern von 80–10m inklusive 60m hauptsächlich in FT8 (und etwas FT4 und SSB) mit EFHW-Antennen und einem IC-7300 mit 100W aktiv sein. Als Software kommen JTDX, Gridtracker und Log4OM zum Einsatz. Der Standort der Station befindet sich an der Nord-/Nordostküste der Insel mit freiem Blick nach Europa, Nordamerika

DX-Kalender Mai

bis 1. Mai	I13MPL , Sonderstation, Italien
bis 1. Juni	PC80TT , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 7. Mai	H44MS , Malaita, Solomon Insel, IOTA OC-047
bis 7. Mai	TX9A , Austral Islands
bis 10. Mai	VB7MAN , Sonderrufzeichen, Canada
bis 12. Mai	IR0APTT , Sonderstation, Sardinien
bis 15. Mai	ON100I, ON100A, ON100R, ON100U , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 15. Mai	00100I, 00100A, 00100R, 00100U , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 15. Mai	OP100I, OP100A, OP100R, OP100U , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 15. Mai	OQ100I, OQ100A, OQ100R, OQ100U , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 15. Mai	OR100I, OR100A, OR100R, OR100U , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 15. Mai	OS100I, OS100A, OS100R, OS100U , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 15. Mai	OT100I, OT100A, OT100R, OT100U , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 15. Mai	OQ0IARU, OR0IARU , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 18. Mai	Z3100IARU , Sonderrufzeichen, Mazedonien
bis 1. Juni	PC80TT , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 29. Juni	VU1IARU , Sonderrufzeichen, Indien
bis 30. Juni	9A2025HWC , Sonderstation, Kroatien
bis 30. Juni	TK2AREF, TK2BREF , Sonderrufzeichen, Corsica
bis 30. Juni	TM01REF, TM95REF , Sonderrufzeichen, Frankreich
bis 31. Juli	LX100IARU , Sonderrufzeichen, Luxemburg
bis 9. August	S60 Sonderpräfix , Singapur
bis 1. Sept.	V73KW , Marshall Islands
bis 30. Sept.	C21TS , Nauru, IOTA OC-031
bis 31. Dez.	9A68AA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dez.	AT44I , Bharati Research Station, Antarktis
bis 1. Dez.	D450ICV , Sonderrufzeichen, Cape Verde
bis 31. Dez.	DL100DM , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dez.	DM800KM , Sonderrufzeichen, Deutschland



bis 31. Dez.	GB70RS , Sonderrufzeichen, UK
bis 31. Dez.	HB20SOTA , Sonderrufzeichen, Schweiz
bis 31. Dez.	LA100A , Sonderrufzeichen, Norwegen
bis 31. Dez.	LZ75IPA , Sonderrufzeichen, Bulgarien
bis 31. Dez.	OF60AP , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Dez.	PA40MARAC , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 31. Dez.	S5100IARU , Sonderrufzeichen, Slowenien
bis 31. Dez.	ZS100SARL , Sonderrufzeichen, Südafrika
1.-31. Mai	C6ACK , Bahamas
1.-31. Mai	I14JGGR , Sonderstation, Italien
1. Mai-30. Juni	LZ286MDK , Sonderrufzeichen, Bulgarien
6.-10. Mai	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
26.-30. Mai	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
29. Mai-1. Juni	AU2M , Arnala Island, Indien, IOTA AS-169
1.-30. Juni	I14RXOS , Sonderstation, Italien
6.-10. Juni	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
26.-30. Juni	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
26. Juni-10. Juli	Z68TT und Z68ZZ , Kosovo
1.-31. Juli	I14COHR , Sonderrufzeichen, Italien
1. Juli-31. Aug.	LZ591MK , Sonderrufzeichen, Bulgarien
6.-10. Juli	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
26.-30. Juli	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
1.-31. August	I14LDMA , Sonderrufzeichen, Italien
6.-10. August	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
26.-30. August	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
1.-30. Sept.	I14RADS , Sonderrufzeichen, Italien
1. Sept.-31. Okt.	LZ117ME , Sonderrufzeichen, Bulgarien
6.-10. Sept.	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
26.-30. Sept.	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
1.-31. Okt.	I14WLTX , Sonderrufzeichen, Italien
6.-10. Okt.	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
17.-29. Okt.	PJ6Y , Saba, IOTA NA-145
26.-30. Okt.	A9100IARU , Bahrain
Okt./November	PY0S , Saint Peter & Saint Paul Archipelago, IOTA SA-014
März 2025	HR5/F2JD , Honduras
16.-31. Jan. 26	VU7 , Lakshadweep Islands, Indien
Februar 2026	3Y0K , Bouvet Island, IOTA AN-002
Februar 2027	3Y0L , Peter I Island, IOTA AN-004

und Asien. Abhängig von der Qualität des Internets wird es einen Livestream unter <https://clublog.org/livestream/pj4m> geben. Das Log wird in Echtzeit in LoTW und ClubLog eingespielt. QSL via LoTW, ClubLog OQRS sowie über

das QSL-Büro via PH2M (wahlweise über das Büro oder direkt).

PJ5 – Sint Eustatius: Peter PA4O und Ad PA8AD sind vom 23. November bis 1. Dezember unter dem Rufzeichen

PJ5C aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW CW Contest geplant ist. Außerhalb des Contests möchte man auf allen Bändern hauptsächlich in CW und etwas FT4/FT8 aktiv sein QSL über das OQRS von ClubLog.



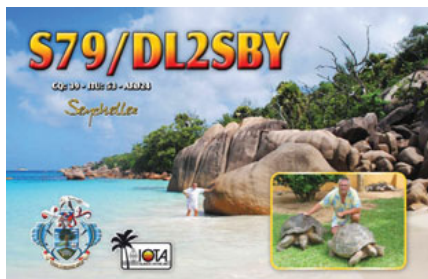
PJ6 – Saba: Das Team PJ6Y ist vom 17.–29. Oktober mit 14 Team-Mitgliedern (wovon 8 unter 25 Jahre alt ist) mit insgesamt 5 Stationen aktiv (drei lokal und zwei NexGebRiBs2 für Remote-Betrieb). Aktivitäten sind auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 sowie über Satelliten vorgesehen. Eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest ist ebenfalls geplant. QSL über das OQRS von M00XO.

P7 – Sint Maarten: Chris N0UK ist vom 27. November bis 7. Dezember unter dem Rufzeichen PJ7UK (Grid FK88lb) auf dem HF-Bändern und 6m aktiv. Eine Teilnahme im CQWW CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen.

PY0s – St. Peter & St. Paul: Mitglieder der Araucaria DX Group planen eine Aktivität im Oktober/November 2025. Das Team bestehend aus Adrian KO8SCA, Fred OY2XB, George AA7JV, Mike KN4EEI, Peter PY5CC, Tomi HA7RY sowie einige Remote-Operateure möchten auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Die RiB-Ausrüstung wurde mit Hilfe der Northern California DX Foundation entwickelt. PY0S befindet sich auf Platz 14 der gesuchtesten DXCC-Entitäten.

S5 – Slowenien: Anlässlich des 100. Jahrestages der International Amateur Radio Union IARU ist die Sonderstation S5100IARU bis zum Jahresende aktiv. QSL via LoTW und über das Büro.

S7 – Seychelles: Nach seinen Aktivitäten aus Liechtenstein möchte Kasimir DL2SBY anlässlich 50 Jahre Amateurfunklizenz vom 28. September bis 12.



Oktober wieder von den Seychellen unter dem Rufzeichen S79/DL2SBY auf den HF-Bändern mit Fokus 6m (5el Yagi) aktiv sein. QSL via LoTW und direkt via Heimatrufzeichen.

Vaclav OK6RA ist Ende November unter S79/Heimrufzeichen aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW CW Contest (29./30. November) geplant ist. QSL direkt via Heimatrufzeichen und OQRS.

T8 – Palau: Chusuke JR1FKR und Yutaka JH1MLO sind vom 6.–11. Juni wieder unter den Rufzeichen T88TJ und T88HR vom VIP Guest Hotel auf Koror Island (IOTA OC-009), Palau auf allen Bändern von 80–10m urlaubsmäßig in SSB RTTY und FT8 aktiv. QSL T88TJ via JR1FKR, wahlweise direkt, über das Büro oder LoTW und T88HR via JH1MLO, direkt oder über das Büro.

TF – Island: Mike VE2XB ist vom 11.–25. Juli unter dem Rufzeichen VE2XB/TF auf allen Bändern von 160–10m hauptsächlich in SSB und etwas CW aktiv. QSL nur direkt via VE2XB.

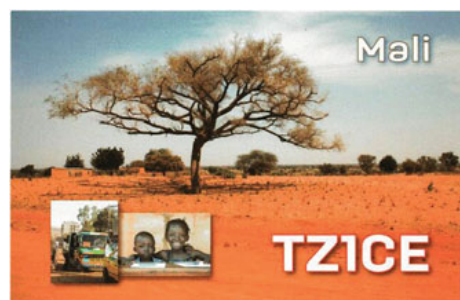
T19 – Cocos Island: Charlie T15CDA plant für 2025 eine DXpedition nach Cocos Island (HF-Bänder sowie EME) und arbeitet gerade an den Genehmigungen der verschiedenen Behörden. Weitere Updates gibt es in kommenden Ausgaben der QSP.

TY – Benin: Antonio IK7WUL ist auf einer humanitären Mission im Benin und in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen TY2AA nur in SSB aktiv. QSL via LoTW und I8KHC (ex IZ8CCW).

TZ – Mali: Jeff K1MMB ist nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in den USA jetzt wieder zurück in Mali und unter dem Rufzeichen TZ4AM hauptsächlich in CW auf allen Bändern von 40–12m aktiv. Er wird in Zukunft auch etwas in SSB aktiv sein und wird versuchen, vermehrt auch wieder auf 80 und 160m zu arbeiten (hat aber keine Beverage-Antennen mehr in Richtung NA und EU). FT8-Betrieb ist diesmal nicht möglich, da die Soundkarte seines Computers kaputt gegangen ist. Jeff hat jetzt auch eine 6m-Bake unter dem Rufzeichen TZ6HY/B laufen und wird aktiv sein, wenn es eine Öffnung gibt. QSL via KX4R.

Ulmar DK1CE möchte wieder unter dem Rufzeichen TZ1CE aus Bamako

auf allen Bändern von 160–10m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Das genaue Startdatum hängt von den verfügbaren Flügen ab. QSL via Heimatrufzeichen.



V8 – Brunei: Didier F5NPV ist ab dem 1. Juni für voraussichtlich vier Jahre aus Bandar Seri Begawan mit drei selbstgebauten SDR-Transceivern und 300W mit einer End Fed Antenne auf allen Bändern von 40–10m in CW, FT8 und SSB vorerst unter dem Rufzeichen aktiv. Ende 2022 plant er, das „Section A Exam“ abzulegen, um ein vollwertiges V8-Rufzeichen zu erhalten. QSL vorerst nur via eQSL, kein LoTW und kein ClubLog.

YJ – Vanuatu: Bob ZL1RS möchte im Juni aus Efate unter dem Rufzeichen YJ0RS aktiv sein, wobei er sich auf 6m und 10m (wenn 6m geschlossen ist) konzentrieren möchte. QSL via LoTW und direkt via ZL1RS.

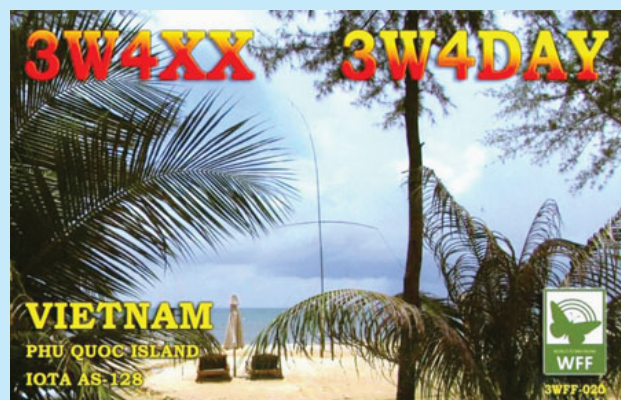
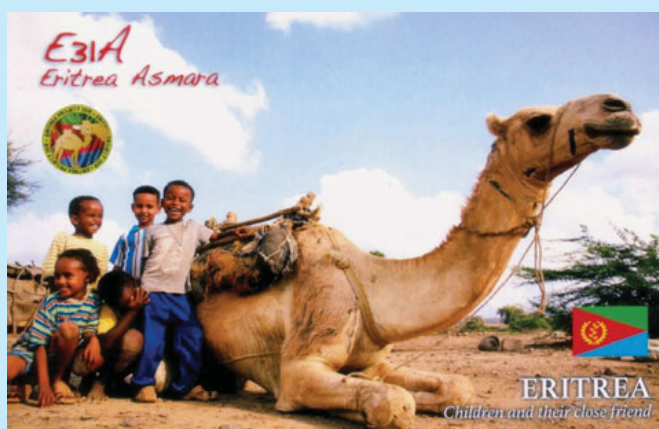
Z3 – Mazedonien: Mitglieder der Radioamateur Society of Macedonia Z37RSM sind bis zum 18. Mai anlässlich des 100. Jahrestages der IARU unter dem Rufzeichen Z3100IARU aktiv. QSL via LoTW, eQSL und QRZ.

Z6 – Kosovo: Silvano I2YSB und Mitglieder des Italian DXpedition Teams sind vom 26. Juni bis 10. Juli mit 7 Operatoren und vier Stationen unter den Rufzeichen Z68TT und Z68XX in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL für beide Rufzeichen via I2YSB (OQRS).

ZD9 – Tristan da Cunha: Andy ZD9BV ist nach fast 20 Jahren wieder aktiv und arbeitet zurzeit hauptsächlich in CW auf 15m. Zum Einsatz kommt bisher eine 8m hohe Vertikalantenne. Er plant, einen 10m hohen Masten mit einer 3el-Yagi aufzubauen und denkt, dass er auch seine Frau Lorraine ZD9CO motivieren kann, auf den Bändern zu erscheinen. Die beiden sind die einzigen Funkamateure auf der Insel. QSL (mit USD 5.00) an seine Direktadresse.

QSL-Info

3B9DJ	OK6DJ, David Beran, Dolni Kamenice 55, 34562 Holysov, Czech Republic
3F3RRC	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
4L50	N3SL, Steven A Larson, 22 N Hidden Acres Dr., Sioux City, IA 51108-8641, USA
4S7KKG	DC0KK, Peter Vossen, Vossberg 1, D-33100 Paderborn, Deutschland
5W0UO	G4BUO, Dave Lawley, 5 The Limes, Buckland, Buntingford, Hertfordshire SG9 0PW, England
5Z4VJ	M0URX: https://www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php
7Q5MLV	M0URX: https://www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php
7Q7CT	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, E-21110 Aljaraque-Huelva, Spain
8P9EI	D.A. Gascoigne, 2 Thornclyffes, Chapel Lane, South Kirkby, Pontefract, WF9 3NJ, United Kingdom
8Q7FL	Takio Hata, 921-25 Roku Jo, Yasu-shi, Shiga, 520-2412, Japan
9G5AF	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
A2NEW	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, E-21110 Aljaraque-Huelva, Spain
A42K	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
A9100IARU	EC6DX, Jose Ant. Senent, PO Box 85, 07730 Alaior, Menorca, Spain
AY7J	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, E-21110 Aljaraque-Huelva, Spain
CT9ABZ	S53K, Simon Sintic, Cretez 8, SI-8270 Krsko, Slovenia
D68Z	IK2WAD, Giosue Botticini, Via Vasco de Gama 6, I-24047 Treviglio, Italy
DL60AZBL	DL5SFC, Denis Mrsa, Königsberger Str. 86, D-72336 Balingen, Deutschland
DPOGVN	DL5EBE, Dominik Weiel, Kirchweg 13, D-49356 Diepholz, Deutschland
EP4HR	IK2RZQ, Claudio Mondini, Via Clerici 93, I-21040 Gerezano (VA), Italy
EX9A	EX7CQ, Yuri Katyutin, PO Box 2004, 720000 Bishkek, Kyrgyzstan
FK8HA	K3IRV, Irving Mc Wherter, 121 Sonora Dr., Lillington, NC 27546, USA



FR8TZ	Fabrice Brassier, 10 rue de Chanlat, F-63190 Moissat, France
FY4BC	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate (MB), Italy
H44MS	DL2GAC, Bernhard Stefan, Möggenweilerstr. 18 (Rückseite), D-88677 Markdorf, Deutschland
HD8CW	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
HH2AA	EB7DX, David Lianez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
J73ESL	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
OY10F	M0URX: https://www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php
PV2K	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
PZ5TG	DL8TG (nur Büro und LoTW)
PZ5TW	OQRS: https://clublog.org/logsearch/PZ5TW
SU1SK	N200, Robert W Schenck, PO Box 345, Tuckerton, NJ 08087, USA
T32AZ	KH6QJ, Kenneth D Taylor, PO Box 4628, Honolulu, HI 96813, USA
TI5/VA3RA	VA3RA, Peter Helmuth Csanky, 118 Monk Crescent, Ajax ON L1Z 1H2, Canada
TI8/N7ZG	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
TO1P	SP9FIH, OQRS: https://clublog.org/logsearch/TO1P
TO1Q	F1ULQ, Jean-Lic Missler, 7 Rue de la liberté, F-57720 Obergailbach, France
TY5FR	DL1BUG, Reinhard Frenzel, Fritz-Reuter-Str. 2, D-15517 Fürstenwalde, Deutschland
VK4A	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
VP5E	EB7DX, David Lianez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
VP6MR	DM5MR (Büro)
VP6RD	DK7RD, Thorsten Beissel, Auf der Geicht 1, D-54538 Kinheim, Deutschland
WP3C	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
XW4KV	Vincent Colombo, 32 rue de Gibrand, F-17350 Port d'Envaux, France
YJ0CA	Chris Ayres, 3/19-21 Eastern Rd, Turramurra NSW 2074, Australia
ZF2CI	KI4SPO, Paul E Gawron, 115 East Island Drive, Oak Island, NC 28465, USA

DXCC

Der ARRL DX-Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXpeditionen für das DXCC anerkannt werden:

3D2UN	Fiji 2023
7O2WX	Yemen 2023
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5X3K	Uganda DXpedition 2023
9Q2WX	Congo, aktuelle Aktivität
FT8WW	Crozet, aktuelle Aktivität (2022/2023)
SV2RSG/A	aktuelle Aktivität
T22T	Tuvalu Island DXpedition 2023
T30UN	West Kiribati 2023
T31TT	Kanton Island 2023
T32TT	Kiritimati 2023
VP6A	Ducie Island DXpedition 2023 (bis 30. Juni 2023)
XU7GNY	Cambodia 2023

Das DXCC Advisory Committee bestätigt, dass aktuell die EP2C DXpedition aus dem Jahr 2021 nicht gewertet wird, da Dokumente noch ausständig sind. Die Aktivität im Jahr 2017 ist gültig, dafür liegt auch die Lizenz vor. Diese ist jedoch nur 2017 gültig. Man hofft, dass die noch erforderlichen Dokumente bald eintreffen.

LoTW: 3B9DJ, 5B4KH, 5H8HZ, 7Q5BM, 8S0C, 9A3TR, 9A8A, 9Z4CT, BD7MM, BG3GRU, BH4TVU, C21MM, C37N, CE2SV, CE7VP, CQ3W, CT3IQ, CX5TS, DH8GHH, DK1FS, DL2MDU, DL6MGR, DL8RDL, DM4ET, DP5P, DP6A, DQ9Y, EA1L, EA2XR, EA8KR, EB1DJ, EB3A, EB5A, EF6T, F5ICC, F5IN, F5LIW, FM5BH, G1YBJ, HA7XL, HB0DX, HC1MD/2, HC3RJ, HI3/IK4QJF, HI3A, I5IIL, IK1RGK, IK3VUT, IO9A, IS0IYX, IZ4REF, J42A, J62K, J74D, JA2ODB, JA3HZT, JH-6QIL, JH7CSU, JI1CPN, JI1PUC, JT4CTF, KH6J, KP2B, KP3J, KP4AA, LN8W, LP1H, LR1E, LU7UMJ, LU8QT, LW2EDM, LX1NO, LZ3ZZ, M0TTQ, MM9I, MX4Y, O8X, OG1F, OK5Z, OO4M, OT7Q, PA5MW, PI4DX, PT1M, PU2STQ, PY2MLO, PS-3SOL, R7DX, R9CD, RA0ACM, RA3SI, S53M, S59A, SJ2W, SM6TOL, SN2M, SN7D, SP7WTC, SQ3ME, SV1AZL, SV1ME, SV2AOB, SX9V, SZ1A, SZ3P, TI1F, TI1RRC/p, TI5VMJ, TO1Q, UA1CCB, UA3AGW, UA9FGJ, UR5EPM, UT1KY, UT7NI, UW5Y, V26K, V6WG, VA6SZ, VC7BC, VK4A, VK5COL, VP5E, VU2ZMK, WP2Z, XE2W, YO7SR, YP0C, YR8D, YT8A, YU5R, Z35M, Z39A, ZD7CTO und ZF2SS.

Danke wieder an Wolf OE2VEL für die DXCC Honor Roll Auswertung. Eine Korrektur zur letzten Ausgabe. Die DXCC Challenge führt EA8AK (und nicht OE8AK) mit 3304 bestätigten Entitäten.



Gratulation auch an Max (Markus) OE6MDF, der als einziger Österreicher in der DXCC Honor Roll DIGITAL ist UND auch in allen anderen Honor-Roll-Listen vertreten ist!

DXCC Honor Roll MIXED

1	OE1AZS	340/344	21	OE2SNL	339/350
2	OE1TKW	340/350	22	OE6DK	339/357
3	OE1UZ	340/371	23	OE6IMD	339/349
4	OE1WEU	340/348	24	OE5RLM	338/342
5	OE1WHC	340/348	25	OE3SGU	337/344
6	OE1ZL	340/360	26	OE6MDF	336/339
7	OE2GEN	340/350	27	OE2EGL	334/368
8	OE2LCM	340/350	28	OE3OLW	334/348
9	OE2SCM	340/350	29	OE4PWW	334/345
10	OE2VEL	340/356	30	OE8SPW	334/349
11	OE3EVA	340/360	31	OE1DWC	333/336
12	OE3GCU	340/344	32	OE5FIN	333/338
13	OE3WWB	340/367	33	OE1XRW	332/337
14	OE5BWN	340/349	34	OE3HWC	332/334
15	OE5KE	340/359	35	OE7GB	332/346
16	OE5NNN	340/350	36	OE1ALW	331/343
17	OE6CLD	340/349	37	OE4AAC	331/333
18	OE7SEL	340/352	38	OE6VIE	331/334
19	OE8RT	340/374	39	OE7XMH	331/341
20	OE2DYL	339/349			

DXCC Honor Roll PHONE

1	OE1AZS	340/344	11	OE2DYL	340/349
2	OE1WHC	340/348	12	OE6CLD	339/348
3	OE2SCM	340/350	13	OE6IMD	339/347
4	OE2VEL	340/356	14	OE2LCM	338/348
5	OE3EVA	340/358	15	OE6DK	338/354
6	OE3GCU	340/344	16	OE1WEU	337/345
7	OE3WWB	340/367	17	OE2EGL	334/367
8	OE7SEL	340/351	18	OE6MDF	334/337
9	OE8HIK	340/348	19	OE7GB	331/345
10	OE8RT	340/371	20	OE7XMH	331/341

DXCC Honor Roll CW

1	OE1ZL	339/349	10	OE6DK	337/341
2	OE2DYL	339/348	11	OE2SNL	336/346
3	OE2LCM	339/343	12	OE1WEU	335/339
4	OE2VEL	339/351	13	OE3GCU	334/337
5	OE3EVA	339/351	14	OE6MDF	332/335
6	OE5NNN	339/349	15	OE4PWW	331/337
7	OE6IMD	339/349	16	OE5FIN	331/336
8	OE1TKW	338/347	17	OE8SPW	331/340
9	OE5BWN	338/347			

DXCC Honor Roll DIGITAL

1	OE6MDF	333/335
---	--------	---------

IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland, E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Aktivitäten:

AS-037 Kenji JA4GXS ist vom 3.–4. Mai unter dem Rufzeichen JA4GXS/6 von Koshiki Island (Kamikoshikijima) auf allen Bändern von 40–6m in CW, SSB und FT8/FT4 aktiv. Auf 6m wird er auf 50.313 (FT8), 50.318 (FT4) und 50.120 (CW & SSB) kHz aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

AS-084 DS4NYE/4, 6K2GRX/4 und 6K2CFI/4 sind vom 1.–5. Mai auf dem HF-Bändern von Cuja Island unter Heimatrufzeichen/4 sowie D84C in RTTY aktiv. QSL via OQRS und Heimatrufzeichen.

AS-090 Ji DS1TUW/2 ist vom 3.–5. Mai von Seungbong-doi auf den HF-Bändern aktiv. Er hat ein gutes QTH mit Vorzug EU und NA gefunden. Die Betriebsarten hängen von den Bedingungen ab. Ji wird auch den Livestream auf ClubLog unter <http://clublog.org/livestream/DS1TUW/2> verwenden. QSL via OQRS von ClubLog, LoTW oder direkt (kein Büro!).

AS-169 Sarath VU2RS und ein Team sind vom 29. Mai bis 1. Juni unter dem Rufzeichen AU2M von Arnala Island im Rahmen des Arnala IOTA Reactivation Projekts aktiv. Sie haben bereits die Lizenzen erhalten und

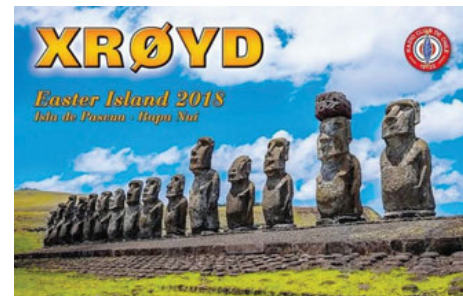
möchten mit drei Stationen mit Endstufen und verschiedenen Antennen (Hex-Beam, 10m-Beam, 6m-Beam, ...) in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein. Wenn 6m offen ist, wollen sie sich auf dieses Band konzentrieren.

EU-012 Ein Team bestehend aus G4AFF, G0DWV, M0NKR und G4LPP ist vom 23.–28. Juli von den Shetland Inseln unter dem Rufzeichen GM0FRT aktiv, wobei auch eine Teilnahme im IOTA-Contest geplant ist. Außerhalb des Contests werden sie auf allen Bändern von 80–4m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via LoTW.

EU-064 Nicols F4HCG ist vom 5.–18. Juli auf 40, 20, 15 und 10m in SSB unter F4HCG/p von Nourmoutier aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

NA-060 Renato PY8WW ist vom 13.–18. Mai unter dem Rufzeichen HR4/PY8WW von Tigre Island auf allen Bändern von 40–10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via OQRS.

NA-190 Renato PY8WW sowie PY7RP, PY7XC und PY1WK sind vom 7.–17. Mai unter dem Rufzeichen YS3PY von Isla Zacatillo aktiv. QSL via PY8WW.

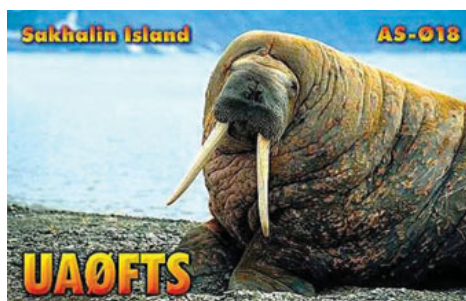


NA-220 Joe OZ0J möchte vom 13.–22. September unter dem Rufzeichen OX0J auf allen Bändern von 40–10m, abhängig vom verfügbaren Platz für die Antennen, von Maniitsoq Island aktiv sein. QSL über das OQRS von ClubLog

OC-067 Nobby G0VJG ist vom 11.–27. Juni unter FO/G0VJG von Bora Bora auf den HF-Bändern und 6m mit Endstufen aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

OC-210 Indra YB8QT ist beruflich von Celebes (Sulawesi) Island (IOTA OC-146) nach Sangihe Island (IOTA OC-210) umgezogen, wo er voraussichtlich bis 2025 bleiben wird. QSL via IK2DUW und LoTW.

OC-235 Kouichi J11FGX/DU9 plant im Zeitraum von April bis Juni, wenn die Bedingungen auf 6m besser sind, von Camiguin Island auf den Bändern 20, 17, 15, 12, 10 und 6m mit einem Hex-Beam hauptsächlich in FT8 aktiv zu werden. QSL via JJ2VLY und LoTW.



HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE3JTB – Alex, oe3jtb@gmail.com, 0680 3034031, **SUCHE:** Motorola/Mobat Micom-2E HF, Motorola Micom 3F/T/R, gerne auch mit Zubehör.

OE1HHB – DI (FH) Harald Hofbauer, 1030 Wien, 0664/88129815, harald.hofbauer26@chello.at; **VERKAUFE:** Acom 1000 Endstufe, 160–6m, 1kW, 2300,- €; OM Power 1002, 144MHz MOSFET-PA, 800W SSB, 1200,- €; beide Geräte sind in tadellosem Zustand,

Selbstabholung bevorzugt, Versand möglich – Versandkosten trägt Käufer.

OE8FNK – Fred, oe8fnk@oevsv.at 0664 3331072; **VERKAUFE** aus Nachlass: Manson Schaltenteil SPS-9250 3–15V, 25A, 80,- €; Diamond schweres Trafo-Netzteil GSV3000, 1–15V, 30A, 120,- €; LT6S 6m/50MHz Transverter 20W (von 28 nach 50MHz) mit Manual, 150,- €; Versand per Post in OE möglich.

Kurz notiert ...

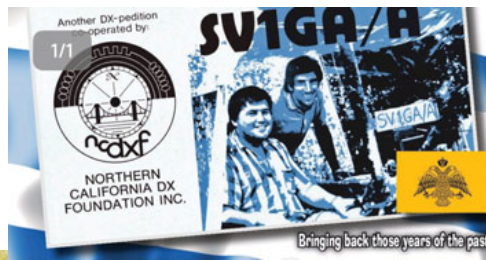
- Obwohl das Team mit Verzögerungen bei der **Anerkennung durch das DXAC** gerechnet hat, wurde die DXpedition doch recht kurzfristig anerkannt!



Die ARRL hat ihre Sorgfaltspflicht erfüllt und sich die Zeit genommen, sämtliche Unterlagen zu analysieren, einschließlich der Amateurfunk-Lizenz, der Diamonitirion (Einreisevisa) und der ausgestellten, abgestempelten und unterschriebenen 10-Tage-Amateurfunk-Genehmigung für den Betrieb auf dem Berg Athos.

Während des Aufenthalts auf dem Berg Athos hat die örtliche Polizei außerdem eine Untersuchung des Betriebs eingeleitet, die auf einer Beschwerde über die angeblich unbefugte Anwesenheit einer Amateurfunkgruppe auf dem Berg Athos beruhte. Das Team wurde aufgefordert, den Betrieb sofort einzustellen, und auf die örtliche Polizeiwache gebeten, um dort eine Aussage zu machen und die Unterlagen vorzulegen. Die örtliche Polizei kam zu dem Schluss, dass alle Unterlagen, einschließlich der Amateurfunklizenz, der Einreisevisa und der schriftlichen, abgestempelten und unterschriebenen 10-Tage-Genehmigung für den Amateurfunkbetrieb auf dem Berg Athos, in Ordnung sind. Die Polizei des Berges Athos leitete die Akte an die Staatsanwaltschaft von Thessaloniki weiter, die feststellte, dass keine Rechtsverstöße und keine Gesetzesübertretungen vorlagen. Der Fall wurde daher abgewiesen.

All dies beweist zweifelsfrei, dass die Aktion im Januar 2025 rechtmäßig war und daher gültig ist.



„Wir danken allen Funkamateuren auf der ganzen Welt, die uns unterstützt haben, und es tut uns leid, dass wir nicht mehr QSOs machen konnten.“

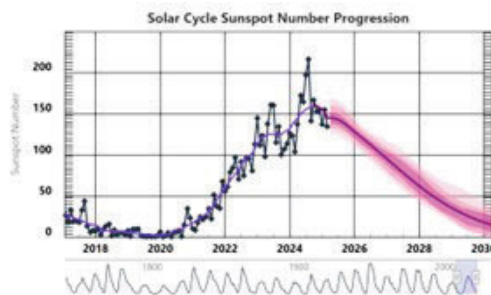
Wir werden das gesamte SV1GA/A-Log in den nächsten Tagen auf LoTW hochladen.

Unser Projekt für die nächsten Wochen besteht darin, unsere Seite der Geschichte zu schreiben – eine Erzählung, die sich über mehrere Tage

des Umbruchs an einem Ort von tiefer Spiritualität und beeindruckender Geschichte entfaltet. Dieser außergewöhnliche Ort, der bei den Einheimischen als AGIO OROS bekannt ist, trägt ein Erbe, das so tief und heilig ist, wie sein Name vermuten lässt.

In den nächsten Tagen werden wir auch das ClubLog QQRS für diejenigen öffnen, die eine QSL-Karte aus Papier für diese Aktivierung haben möchten. QSL-Manager: Martti OH2BH.“

- Das SWPC (Space Weather Prediction Center) prognostiziert, dass der stetige **Rückgang des Sonnenzyklus 25** seit dem letzten Sommer im Gange ist. Das SWPC prognostiziert, dass der Sonnenflussindex bis Anfang



nächsten Jahres wahrscheinlich unter 150 sinken wird, was die Zuverlässigkeit und Dauer der 10- und 12-Meter-DX-Ausbreitung, insbesondere nach Asien, erheblich verringern wird: <https://www.swpc.noaa.gov/products/solar-cycle-progression>.

- **CASS Awards 2024:** Die Cass Awards sollen an den Geist von Cass WA6AUD (SK) erinnern und DXpeditionen ermutigen, die Anzahl der einzelnen Kontakte zu maximieren. So gibt es eine Plakette für die Ein-Personen-DXpedition, die die meisten einzigartigen Rufzeichen innerhalb von 2 Wochen oder weniger arbeitet, und eine Plakette für die „unbegrenzte“ DXpedition, die die meisten einzigartigen Rufzeichen innerhalb von 4 Wochen oder weniger arbeitet (wobei die Anzahl der Operateure nicht limitiert ist).

Janusz Wegrzyn, SP9FIH, hat den Cass Award 2024 in der Kategorie Single Operator gewonnen und mit 15.396 einzigartigen Rufzeichen unter dem Rufzeichen A52P aus Bhutan einen neuen Rekord aufgestellt. Dies ist bereits der 7. Cass-Award für Janusz, der bereits 6 Jahre in Folge (2017–2022) diesen Preis gewonnen hat.

Das PX0FF-Team (Bernd Och DA1DX, Markus Staude DK2CX, Andreas Paulick DL5CW, **Wolfgang Klier OE2VEL**, Ville Hiilesmaa OH2MM und Renner Pedroza PY7RP) hat den 2024 Unlimited Cass Award gewonnen, indem das Team 34.336 einzigartige Stationen von Fernando de Noronha aus gearbeitet hat.

Die Cass Awards werden jährlich von ClubLog, dem Northern California DX Club und DXLab gesponsert und im März für DXpeditionen des Vorjahres verliehen. Vollständige Informationen findet man unter <http://www.cassaward.com/>.

- Die von der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) entwickelte **ITURHFProp-Ausbreitungsvorhersage** ist jetzt vollständig in VOACAP online for Ham Radio (<https://voacap.com/hf/>) integriert. ITURHFProp bietet Punkt-zu-Punkt-HF-Verbindungen.

Wichtige und interessante Links:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

<http://wlol.arlhs.com/>

DX Heat <https://dxheat.com/dxc/>

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster <https://www.dxfuncluster.com>

GIOTA (Greek Islands On The Air)

<http://www.greekiota.gr>

GMA Outdoor Ham Adventures

<https://www.cqgma.org/>

Ham Alert <https://hamalert.org/about>

HamDXMap <https://dxmap.f5uui.net/>

IOTA (Islands On The Air) <https://iota-world.org>

NOAA <https://www.swpc.noaa.gov/>

POTA (Parks On The Air) <https://parksontheair.com>

PSK Reporter <https://pskreporter.info/pskmap.html>

SOTA (Summits On The Air) <https://www.sota.org.uk>

SOTAwatch3 <https://sotawatch.sota.org.uk>

SpaceWeatherLive

<https://www.spaceweatherlive.com/de.html>

WAP (Worldwide Antarctic Program) www.waponline.it

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air)

www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna) wwff.co und www.wff-dl.de

Videos:

3DA0RU <https://youtu.be/ku4WfaJ-LvM> (ca. 13 Minuten)

3Y0PI (1994) <https://youtu.be/Haktmqt5tQ0>
(Peter I Island, ca. 29 Minuten)

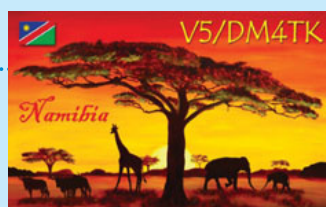
3Y0J <https://youtu.be/VbD0xmsk75U>
(Bouvet 2023, ca. 18 Minuten)

3Y0Z (2018) <https://www.youtube.com/watch?v=WngXx20V2q8&t=21s>

3Y5X (1990) https://www.youtube.com/watch?v=fPz_c5BcTUU
(Bouvet, ca. 31 Minuten)

706T (2012)

<https://vimeo.com/61384528>
(Yemen, ca. 11 Minuten)



9LY1JM <https://youtu.be/UMM9EC7C8rA>

CY9C <https://vimeo.com/364396566>

E44CC <https://www.youtube.com/watch?v=ofg53o3pHQ8>

FO0AAA <https://youtu.be/UED5vgLhTi0> (ca. 33 Minuten)

FT5XO (2005)

<https://vimeo.com/121317592> (Kerguelen, ca. 54 Minuten)

JD1BMH <https://clublog.org/logsearch/JD1BMH>

K7K <https://www.youtube.com/watch?v=TaljpmCxIsM>

KL7RRC/p

<https://youtu.be/78TcPRgG4ws> (IOTA NA-210, Sledge Island)

KL7RRC <https://www.youtube.com/watch?v=94QTkpMGnB8> (NA-039, 2021, Adak Island)

RI0Q

<https://youtu.be/0P6j6BAtb2I> (IOTA AS-152, ca. 32 Minuten)

S21DX

<https://youtu.be/W9b02PLLKPM>. (IOTA AS-140, ca. 4 Minuten)

T32C <https://youtu.be/X3zGpj8TS80> (ca. 45 Minuten)

T32DX

<https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

TN2MS <https://youtu.be/XQy22cGG3c0>

VP2MUW <https://youtu.be/PnWRjalM5tk>

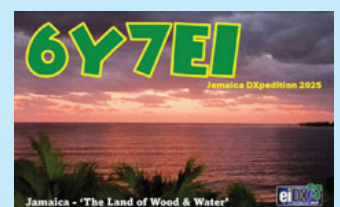
VP8SGI (2016) <https://vimeo.com/172093839>
(South Georgia Island, ca. 7 Minuten)

VP8STI (2016) <https://vimeo.com/170266606>
(South Sandwich Island, ca. 9 Minuten)

XZ1J (2013)

<http://vimeo.com/86383125> (Myanmar, ca. 12 Minuten)

YJ0RRC <https://r4waa9.wixsite.com/yj0rrc/news>





ICOM
ID-52E PLUS
limitierte Version zum
60-jährigen Jubiläum

Das Modell zum 60-jährigen Icom-Jubiläum zeichnet sich durch ein helles, metallisches Gehäuse aus. Das Jubiläumsmodell wird in einer limitierten Auflage von nur 2.400 Stück weltweit produziert.

EUR 715,-



KENWOOD
TH-D75E

Duobander, integrierter Digipeater, Dual Watch Digital Voice (D-Star), Breitbandempfänger (HF), analoges & digitales APRS

EUR 879,-

YAESU
FTM-500DE

2m / 70cm
Dualband Mobilgerät,
AM / FM / C4FM / APRS,
50W Sendeleistung auf beiden Bändern, 2x 500 Speicherkanäle,
abgesetztes Display mit Lautsprecher

EUR 599,-



YAESU FT65SE

VHF / UHF Duoband Handfunkgerät zum günstigen Preis und bietet solide Leistung. Das Funkgerät ist robust konstruiert und entspricht der Schutzklasse IP54, somit ist es auch bei schlechtem Wetter voll einsetzbar.

EUR 99,-



ICOM IC-7760

Der IC-7760 ist ein 200 W KW/50-MHz-Transceiver mit einem neuen „innovativen Shack-Style“

EUR 6.648,-



ICOM IC-PW2

Ein Operator an zwei Transceivern (SO2R) sowie einer IC-PW2 – und das im Dauerbetrieb mit 1 kW Ausgangsleistung.

EUR 6.295,-



ICOM IC-905

Entdecken Sie die Welt der Mikrowellen!
Der IC-905 ist der branchenweit erste Transceiver für die Bänder 144, 430, 1200, 2400, 5600MHz und 10 GHz

EUR 3.950,-

ICOM
IC-718

Klassische Schlichtheit, Kompaktheit und zeitlose Verlässlichkeit. Der Icom IC-718 ist ein kompakter All-Mode Transceiver, der die Amateurfunkbänder von 160m bis 10m abdeckt.

EUR 905,-



Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.
Preisänderungen vorbehalten, solange der Vorrat reicht